



Dette værk er downloadet fra Danskernes Historie Online

Danskernes Historie Online er Danmarks største digitaliseringsprojekt af litteratur inden for emner som personalhistorie, lokalhistorie og slægtsforskning. Biblioteket hører under den almennyttige forening Danske Slægtsforskere. Vi bevarer vores fælles kulturarv, digitaliserer den og stiller den til rådighed for alle interesserede.

Støt vores arbejde – Bliv sponsor

Som sponsor i biblioteket opnår du en række fordele. Læs mere om fordele og sponsorat her:

<https://slaegtsbibliotek.dk/sponsorat>

Ophavsret

Biblioteket indeholder værker både med og uden ophavsret. For værker, som er omfattet af ophavsret, må PDF-filen kun benyttes til personligt brug.

Links

Slægtsforskernes Bibliotek: <https://slaegtsbibliotek.dk>

Danske Slægtsforskere: <https://slaegt.dk>

H. Sveistrup
Das Geschlecht
Sveistrup



99.9 St. 27 s

1936

**DAS GESCHLECHT
SVEISTRUP**

DAS GESCHLECHT
SVEISTRUP

(Svejstrup, Dover Sogn)

Von

Hans Sveistrup

Berlin

1936

Wir sind nordischen Ursprungs. Unter dem Himmelberg, im Herzen Jütlands, ist die Heimat unseres Geschlechtes. Norwegisches und deutsches Blut hat sich mit dem seines dänischen Mannesstammes gemischt. Schicksal und Wahl haben uns von dem Boden seines Ursprungs getrennt. In Deutschland und in den Vereinigten Staaten von Amerika haben wir neue Heimaten gefunden, in denen wir geboren und aufgewachsen sind, deren Sprachen unsere Muttersprachen, derer Völker Sein, Art und Geschichte unsere Bildungserlebnisse geworden sind.

Um die Geschichte unseres Geschlechtes und den gegenwärtigen Bestand unserer Sippe ins lebendige Bewußtsein zu heben, muß die Kluft, die sich uns zwischen der alten und den neuen Heimaten aufgetan hat, überbrückt werden. Mehr ist deshalb unter uns aus den gedruckten und ungedruckten Quellen unserer alten Stammesheimat mitzuteilen, als wenn wir im Lande unserer Vorfäter groß geworden wären und lebten.

Für meine Verwandten zunächst schreibe ich diese Blätter. Wir haben von unseren Ahnen wenig gewußt. Wir wollen uns auf sie besinnen und auf Land und Welt, daher wir kamen. Nur allmählich kann ich mitteilen, was ich ermittelt habe und was noch sich finden mag. Ich muß den großen Stoff teilen. In mehreren Reihen und Stücken sollen die Mitteilungen nach folgendem Plan erscheinen. Die erste Reihe wird die Ahnenlisten, die zweite die Nachfahren- und Sippschaftslisten enthalten. Diese Listen müssen in den Angaben zur einzelnen Person gleichmäßig knapp gehalten werden. Was darüber hinaus mitzuteilen sein wird, muß einer dritten Reihe Nachrichtensammlung vorbehalten bleiben. Dort werde ich einzelne Lebensläufe darstellen und Urkunden, Quellenauszüge und andere Nachrichten über Persönlichkeiten, Freundschaft, Verkehr und Lebensschicksale bringen, auch Nachweise von Bildern und anderem, was sonst noch zur Geschichte der Familie gehört. Alphabetische Verzeichnisse der Personen- und Ortsnamen sollen das Ganze beschließen.

Unendlich laufen von Geschlecht und Familie die Fäden in das Verwandtschaftsgewebe des Volkes und von Volk zu Volk. Alle Familienforschung ergänzt einander. So mag über den nächsten Zweck hinaus auch diese Arbeit unbekanntes Suchern vielleicht Nutzen bringen, wie ich in der vorgetanen Arbeit anderer reiche Auskunft fand. Allen, die mir auf Frage und Bitte freundlich geholfen haben, weiß ich herzlichen Dank. Was ich bringe, führt mannigfach und oft allzu bald an Grenzen, wo Mängel und Lücken Ergänzung heischen. Jede Hilfe und Mitteilung, die da dienen kann, zu bessern und zu vervollständigen, ist deshalb willkommen und erbeten.

Berlin-Friedenau, Cranachstr. 16

Prof. Dr. H. Sveistrup
Bibliotheksrat

Zeichen und Abkürzungen

- * geboren; es folgen: Geburtsdatum und Geburtsort
- ~ getauft; es folgen: Datum und Taufgemeinde
- † gestorben; es folgen: Sterbedatum und Sterbeort
- beerdigt, beigesetzt; dann: Datum und Ort
- ✕ gefallen; dann: Datum und Ort
- ∞ verheiratet; dann: Ort, darauf Datum und Name der angetrauten Person
- 1° 2° 3° erste, zweite, dritte Ehe
 - ° Die auf das Fragezeichen folgende Angabe ist unsicher
 - ° Aus dem Namen einer anderen lediglich erschlossene Person
- .?. unbekannt
- (Datum) — (Datum) von (Datum) bis (Datum)
- (Datum)...(Datum) zwischen den genannten Daten öfters in den Quellen vorkommend
- (:) Quelle der Angaben
- Daten werden in der Form 1700 ⁹/₁₉ = 3. Dezember 1700 angeführt. Ist der Monat, aber nicht der Tag bekannt, so erfolgt die Angabe in der Form 1700 [·]/₁₉ = Dezember 1700.
- A. Amt
- Aas: Stav. Kat.skoles Hist. Aas, Einar: Stavanger Katedralskoles Historie 1234-1826. Stavanger 1925. 180 S.
- AL Ahnenlisten
- Bobé: Ahlefeldt Bobé, Louis: Slægten Ahlefeldts Historie. Kbhvn 1897-1912.
- DAA Danmarks Adels Aarborg; dann Band und Seiten
- Dipl. Vib. Diplomatarium Vibergense. Breve og Aktstykker fra ældre viborgske Arkiver til Viborg Bys og Stifts Historie 1200-1559. Udgivne for det kongelige danske Selskab for Fædrelandets Historie og Sprog af A. Heise. Kbhvn 1879. LX, 450 S., 4 T. 4°
- ebda ebenda
- Erichsen Samlinger til Stavangers Historie. Udgiven ved A. E. Erichsen. 1. og 2. Bind. Stavanger 1903-06.
- Flbg Flensburg
- GD Grabdenkmal (Epitaph)
- GSt Grabstein
- gd -gaard
- H. Herred (Harde, Hargesvogtei)
- K. Kirche, Kirke
- Kb Kirchenbuch
- Kbhvn København (Kopenhagen)
- Kbhvns Univ. Matr. Kjøbenhavns Universitets Matrikel. Udgivet af S. Birket-Smith. 1.-3. Bind. Kbhvn 1889-1912.

- LArk. Landsarkiv
 NL Nachfahrenlisten
 P Porträtbild
 P. T. Personalhistorisk Tidsskrift; dann: Reihe, Band u. Seitenangabe
 RArk. Rigsarkiv
 Richter: Dødsfald 1760–90 Richter, V.: Dødsfald i Danmark 1760–90. Odense 1907. 130 S. 8°
 Richter: 100 Aars Dødsfald Richter, V.: 100 Aars Dødsfald 1791–1890. 1.–3. Bind. Kbhvn & Odense 1901–05. 1230 S. 8°
 S. Sogn (Gemeinde)
 S. J. Hist. Samlinger til Jydsk Historie og Topografi; dann: Reihe, Band und Seitenangabe
 SL Sippschaftslisten
 StA Staudesamt; dann: Ort
 St. Arch. Staatsarchiv
 Städt. Arch. Städtisches Archiv
 St. M. Flbg St. Marien Flensburg
 StT Schytte Schütte, Albert: Stammtafel des Geschlechts Schytte-Schütte, Schütte, Schiött jütländisch-norddeutscher Zweig 1460–1914, nebst Erläuterungen, sowie Namens- und Ortsverzeichnis. Wilhelmsburg 1915.
 Stav. Domkap. Prot. Stavanger Domkapitels Protokol 1571–1630. Udgivet for det Norske Historiske Kildeskriftfond ved Andreas Brandrud. Christiania 1901. V, 574, 34 S. 8°
 Trap Trap, J. P.: Kongeriget Danmark. 4. Udg. Bd 1–10. Kbhvn 1919–1930.
 Wib. Wiberg, Sophus Vilhelm: Personalhistoriske, statistiske og genealogiske Bidrag til en almindelig dansk Præstehistorie eller alfabetsk ordnet Fortegnelse over alle Sognekalde, Sognecapellanier, Hospitalspræsteembeder o. s. v. i Danmark med Anførelse af Præsterne i dem siden Reformationen, og Efterretninger om deres Personalialia o. s. v. 1.–3. Bind, Register, og Supplement af C. F. Nielsen. Odense og Faaborg 1867–1879. 8°
 zw. zwischen

Reihe 1, Stück 1.

AHNENLISTEN

AHNENLISTE HANS SVEISTRUP

Seit der Reformation sind alle Angehörigen unseres Geschlechts mit wenigen frühen Ausnahmen evangelischen Bekenntnisses. Die Anführung des Bekenntnisses konnte deshalb in der nach- ebenso wie in der vorreformatorischen Zeit erspart und auf die abweichenden Fälle der Übergangszeit im 16. Jahrhundert beschränkt werden.

Ich bringe zunächst meine Ahnen und zähle sie nach dem Kékulé'schen Verfahren. Mit der so entstehenden Benummerung führe ich im Bedarfsfalle die einzelnen Personen an. Für alle meine Vettern und Basen, das heißt für alle Enkelkinder des Hohenwestedter Pastors Lauritz Ludwig Adolph Sveistrup, sind alle Ahnen mit Nummern, die durch fortgesetzte Verdoppelung auf den Zahlen 4 und 5 aufgebaut sind, die gleichen. Für die Kinder der Brüder meines Vaters bleiben auch diese Ahnennummern dieselben, indem lediglich unter Nummer 2 statt Oscar Sveistrup dessen Brüder Karl, Alfred und Rudolf einzusetzen sind, deren Frauen dann entsprechend unter Nummer 3 kommen; die verschiedenen auf der Mutterseite alsdann aufzubauen- den Ahnenlinien werden besonders zu entwickeln sein. Für die Kinder der Schwester meines Vaters, Ida verheirateter Weber, wäre diese unter Nummer 3 zu setzen, und unsere gemeinsamen Großeltern wären dementsprechend mit 6 und 7 zu bezeichnen, deren Ahnen dann die aus der fortgesetzten Verdoppelung dieser beiden Zahlen entstehenden Nummern erhalten, während die Webersche Ahnenlinie unter 2, 4, 5, 8, 9, 10, 11, 16 usw. die Schwertseite einnimmt.

I

- 1 HANS SVEISTRUP, * 1889 $7/12$ Bremen, Dr. phil., Prof., Bibliotheksrat an der Preußischen Staatsbibliothek in Berlin.

AHNEN

II.

- 2 OSCAR SVEISTRUP, * 1852 $11/12$ Collmar (Holstein), † 1910 $18/1$ Bremen, GSt ebda Riensberg, Staatsbaumeister für Häfen u. Eisenbahnen Bremen, (: Kb Collmar, StA Bremen), ∞ Flbg 1882 $6/10$, (: StA ebda),
- 3 MARIE WILHELMINE HANSEN, * 1863 $1/1$ Flbg, † 1933 $6/9$ ebda, GSt Bremen Riensberg, (: Kb St. M., StA Flbg).

III.

- 4 LAURITZ LUDWIG ADOLPH SVEISTRUP, * 1810 $6/8$ Stokkemark (Laaland), † 1908 $20/9$ Bremen, □ Hohenwestedt (Holstein), Hauptpastor ebda, (: Kb Stokkemark, StA Bremen), ∞ Oldenburg (Holstein) 1849 $12/9$, (: Kb ebda),
- 5 IDA ERNESTINE AUGUSTE FREYTAG, * 1823 $1/7$ Clausdorf (Holstein), † 1903 $8/7$ Hohenwestedt, □ ebda, (: Kb Großenbrode, StA Hohenwestedt).
- 6 JACOB HANSEN, * 1820 $7/11$ Flbg, † 1880 $28/5$ ebda, GSt ebda Friedhof Selckstr., Schiffskapitän, Reeder, Hafenmeister Flbg, (: Kb St. M. ebda), ∞ Hokkerup (Holbøl S., Lundtoft-Vis H., Aabenraa A.) 1858 $21/5$, (: Kb Holbøl),
- 7 DORIS SPRING, * 1834 $30/5$ Bov (Lundtoft-Vis H.), † 1916 $18/2$ Flbg, (: Kb Holbøl, StA Flbg).

IV.

- 8 FRANTZ JOHAN V. SVEISTRUP, ~ 1780 $4/4$ Højbjerg (Lysgaard H., Viborg A.), † 1824 $80/11$ Pinneberg (Holstein), □ Rellingen, Premierleutnant Dronningens Livregiment, 1817 $22/4$ auf eigenen Antrag in Gnaden mit Pension u. Charakter als Kapitän verabschiedet, (: Kb Højbjerg, Hærens Arkiv Kbhvn, Kb Rellingen; über das von den dän. Offizieren geführte 'von' J. Steenstrup: Mænds og Kvinders Navne i Danmark gennem Tiderne, Kbhvn 1918, S. 79, u. P. Hennings: Slægtsforskning,

Kbhvn 1933, S. 213f.), ∞ Nakskov (Laaland) 1810 ²⁶/₅, (: RArk. Kbhvn),

- 9 MARIANNE WILLE, * 1781 ²⁸/₁₀ Marienwerder (Hannover), † 1834 ⁶/₁₁ Pinneberg, □ Rellingen, (: Hærens Arkiv u. RArk. Kbhvn, Kb Rellingen).
- 10 ERNST AUGUST LORENZ FREYTAG, * 1779 ¹⁹/₇ Clausdorf (Holstein), † 1830 ¹⁷/₁₀ Johannisthal (Holstein), Erbbegräbnis Oldenburg (Holstein), Gutspächter auf Clausdorf u. Seekamp, Erbherr auf Johannisthal u. Bardin, (: Kb Großenbrode, Kb Oldenburg), ∞ Clausdorf 1810 ¹²/₉, (: Kb Großenbrode),
- 11 CAROLINE FRIEDERIKE MARGRETHE PETERSEN, * 1786 ¹⁴/₁₂ Johannsdorf (Holstein), † 1853 ³/₁₂ Oldenburg (Holstein), Erbbegräbnis ebda, (: Kb Großenbrode, Kb Oldenburg).
- 12 HANS HANSEN, * 1785 ¹⁴/₁₀ Flbg, † .?, Steuermann, (: Kb St. M. Flbg), ∞ Flbg 1816 ¹⁴/₁, (: Kb St. M. ebda),
- 13 ANNA MARIA PETERSEN, * 1791 ¹/_., † 1854 ²⁹/₄ Flbg, (: Kb. St. M. ebda).
- 14 ZACHARIAS SPRING, * 1787 ²⁴/₉ Flbg, † 1867 ¹⁸/₄ ebda, GSt ebda Friedhof Selckstr., Schiffskapitän, (: Kb St. M. Flbg), ∞ .?. (Kb St. M. Flbg),
- 15 MARIA NISSEN, * 1795 ²⁹/₁ Flbg, † 1872 ¹⁶/₁₂ ebda, GSt ebda Friedhof Selckstr., (: Kb St. M. Flbg).

V.

- 16 LAURIDS HILLEMANN SVEISTRUP, * 1740 ¹/_. Veng (Hjlemslev H., Skanderborg A.), ~ 1740 ³/₇ ebda, † 1812 ²¹/₁ Palstrup (Højbjerg S., Lysgaard H., Viborg A.), Pastor in Levring u. Hørup (Lysgaard H.), (: Kb Veng; Wib. 1, 429, 733; 2, 306; Kbhvns Univ. Matr. 3, 180, 219), ∞ .?. (: Wib. 2, 306),
- 17 SOPHIE CHRISTIANE SCHYTTE, * 1743 ²³/₇ Jebjerg (Nørre H., Viborg A.), (: Wib. 2, 306; StT Schytte).
- 18 .?. WILLE, *.?. , † .?. „im hannöverschen Dienst mit dem Tode abgegangener Hauptmann (Capitän)“, (: Hærens Arkiv u. RArk. Kbhvn), ∞
- 19 .?.
- 20 JOHANN PHILIP FREYTAG, * 1744 ¹⁷/₇ Neudorf (Holstein), † 1805 ¹/₆ Clausdorf (Holstein), Gutspächter auf Clausdorf, (: Kb Lütjenburg, Kb Großenbrode), ∞ .?. (: Kb Großenbrode),

- 21 JOHANNA CATHARINA KOCH, *1747 $\frac{1}{2}$. Seegalendorf (Holstein), †1810 $\frac{3}{4}$ Clausdorf (Holstein), (: Kb Großenbrode).
- 22 CORNELIUS HINRICH PETERSEN, *.?. , †.?. , Müller auf Nessendorf, Wassermühlenpächter in Johannsdorf (Holstein), (: Kb Großenbrode), ∞ .?. (: wie vor),
- 23 SOPHIA DOROTHEA MARTENS, *.?. , †.?. , (: wie vor Traubuch 1810, Nr. 8).
- 24 JACOB HANSEN, *1758 $\frac{3}{1}$ Börmersee (Schleswig), †1805 $\frac{3}{1}$ Flbg, Bürger u. Hauszimmermeister Flbg, (: Kb Hollingstedt, Kb St. M. Flbg), ∞ Flbg 1784 $\frac{10}{11}$, (: Kb St. M. ebda),
- 25 ANNA MARGARETHA PETERSEN LORENTZENS, (: Kb St. M. Flbg).
- 26 DIEDERICH PETERSEN, *.?. , †.?. , Bürger u. Schiffszimmerer Flbg, (: Kb St. M. ebda Trauregister 1816, Nr. 8, Totenregister 1854, Nr. 55), ∞ .?. (: wie vor),
- 27 ANNA MARIA JENSEN, *.?. , †.?. , (: wie vor).
- 28 NICOLAJ SPRING, *1747 $\frac{2}{5}$ Flbg, ~ $\frac{26}{2}$ ebda, †1816 $\frac{18}{1}$ ebda, □ $\frac{22}{1}$ ebda, Bürger u. Lohgerber Flbg, (: Kb St. M. Flbg), ∞ 1° Flbg 1776 $\frac{27}{11}$ Catharina Simonsen; 5 Kinder (: Kb St. M. ebda), 2° nach 1803 Maria Benzen, (: Kb St. M. ebda),
- 29 CATHARINA SIMONSEN, *1752 $\frac{6}{1}$ Gremmerup (Angeln), †1803 $\frac{22}{8}$ Flbg, (: Kb Husby, Angeln, Kb St. M. Flbg).
- 30 JACOB NISSEN, *?1766 $\frac{28}{1}$ Løjt Kloster (Rise H., Aabenraa A.), † zw. 1818 u. 1829 .?. , Schiffskapitän Flbg-Duburg, (: Kb St. M. Flbg Taufregister 1795, Nr. 27, Beerdigungsregister 1872, Nr. 225; Kb Løjt Kirkeby), ∞ .?. , (: Kb St. M. Flbg wie vor),
- 31 MARIA LORENZEN COLLUND, *um 1780 Flbg, †1850 $\frac{16}{2}$ Flbg-Duburg, (: wie vor).

VI.

- 32 JOHAN JENSEN SVEJSTRUP, *1711 $\frac{1}{2}$. Svejstrup (Dover S., Hjlemslev H., Skanderborg A.), ~ 1711 $\frac{22}{11}$ Dover K., † zw. 1787 $\frac{1}{7}$ u. 1788 $\frac{27}{9}$ in ?Nibe, Chordegner (Küster) für Nibe u. Vokslev (Hornum H., Aalborg A.), 1787 Nibe, Lille Grønne-gade, (: Kb Dover; Kb Veng; Viborg Bispearkiv, Kaldsbrevprotokol 1736 f., S. 107; Folketællingen 1781 $\frac{1}{7}$ R.Ark. Kbhvn; Hornum gejstlig Skifteprotokol 1716 f., bl. 437, 1775 $\frac{18}{3}$ u.

- ²⁴/₄, LArk. Viborg), ∞ Veng 1739 ¹¹/₆, Aufgebot 1739 ¹²/₄ (: Kb Veng),
- 33 ANNA BIRGITTE HILDMAND, * 1719 ·? Kbhvn, † 1775 ⁹/₂ Nibe (Aalborg A.), (: Kb Veng; Skifteprotokol wie vor).
- 34 KNUD NIELSEN SCHYTTE, * 1704 ¹⁶/₆ Jebjerg (Nørre H., Viborg A.), † 1752 ⁴/₇ (? ¹⁴/₇) ebda, Pastor ebda, (: Wib. 2, 9; StT Schytte), ∞ ·?. (: wie vor),
- 35 CHRISTIANE BARBARA WINTER, * 1718, † 1790 ¹¹/₇ Levring (Lysgaard H.), (: Wib. 2, 9; S. J. Hist. 4, 3, 244 f.; Dueholm, Ørum, Vestervig Amters Skifteprotokol 1749–59, Fol. 1 ff., LArk. Viborg).
- 40 REIMER FREYTAG, Holländer in Neudorf (Holstein), (: Kb Lütjenburg Taufregister 1744 ²⁵/₇), ∞
- 41 ANNA DOROTHEA LORENTZEN, (: wie vor).
- 42 FRIEDRICH KOCH, * 1716 im Kirchspiel Oldenburg (Holstein), † ·?, Holländer in Seegalendorf (Holstein), ∞
- 43 CHRISTINE PAUSTIAN, *? 1716 ·?, † ·?.
- 48 HANS HANSEN, * 1730 [·]/₁ Börmersee (Schleswig), ~ 1730 ²⁹/₁ Börmersee-Hollingstedt, † 1780 ²⁹/₄ Börmersee, □ ⁴/₅ Hollingstedt, Bauer in Börmerkoog, (: Kb Hollingstedt, Kb St. M. Flbg), ∞ Börmersee 1757 ⁶/₁₁, (: Kb Hollingstedt),
- 49 ANNA CATHARINE CASPERS, * 1735 ⁶/₃ Börmersee, † 1781 ¹⁷/₁₁ ebda, □ ²¹/₁₁ Hollingstedt, (: Kb Hollingstedt, Kb St. M. Flbg).
- 50 FRIEDRICH PETERSEN, 1760 ¹⁵/₁₁ Dekret über seine Niederlassung Flbg-Duburg, 1761 ²⁹/₄ Frey-Böttchermeister Flbg, (: Kb St. M. ebda; Städt. Arch. ebda), ∞ (: Kb St. M. Flbg Trauregister 1784, Nr. 40),
- 51 MARIA LASSENS (Lorentzens), (: wie vor).
- 56 ZACHARIAS SPRING, * 1709 [·]/₂ Flbg, ~ 1709 ⁶/₃ ebda, † 1791 ²⁹/₁₁ ebda, Amtsschuster ebda, (: Kb St. M. ebda), ∞ Flbg 1738 ¹⁴/₅, (: Kb St. M. Flbg),
- 57 MARIA CATHARINA CHRISTIANSEN, 1719 ⁶/₃ Flbg, † 1790 ⁶/₃ ebda, (: Kb St. M. ebda).
- 58 JACOB SIMON SIMONSEN, * ·?. Gremmerup (Angeln), † ·?, Bürger u. Amtsböttcher (Frey-Böttcher) zu St. Johannis Flbg, (: Kb St. M. Flbg Beerdigungsregister 1803, Nr. 73; Kb Husby, Angeln, Taufregister 1752, Nr. 1), ∞ (: wie vor),

- 59 ANNA AUGUSTA ASMUSSEN, (: wie vor).
 60 ?NIS ESCHELSEN SMED, Løjt Kloster, (: Kb Løjt Kirkeby), ∞
 61 ?MAREN JEPSDATTER ?HELLOTH, Løjt Kloster, (: wie vor).
 62 HANS LORENZEN COLLUND, *um 1760 Flbg, †.?. Danzig,
 Schiffskapitän in Flbg, ∞

63 .?.

VII

- 64 JENS HANSSEN (1718 ³⁰/₇ Jens Johansen), „af Veng“, bald dar-
 auf „af Svejstrup“, *um 1680, lebt 1729 ²¹/₈, †.?, Degnens
 Substitut (Hilfsküster) für Dover u. Veng K. (Hjlemslev H.),
 ∞ Dover K. 1706 ¹⁷/₁₀, (: Kb Dover),
 65 ANNE JOHANDATTER „af Svejstrup“, lebt 1722 ²⁷/₉, 1725 ⁴/₁₂
 nicht mehr genannt, (: wie vor).
 66 LAURITS CHRISTENSEN HILDMAND, *1686 [·]/₇ Stavanger,
 †1728 ²⁶/₆ Kbhvn, Pastor Nordby auf Samsø, (: Wib. 2, 455 f.;
 P. T. 5, 3, 48 ff.; 5, 4, 292), ∞ 1714, (: P. T. wie vor),
 67 MARIE (MAREN) ANDERSDATTER UNDAL, *.?, †1749 ¹¹/₂
 Albøge (Sønder H., Randers A.), (: P. T. wie vor).
 68 NIELS KNUDSEN SCHYTTE, *um 1676 Søndbjerg (Refs H.,
 Thisted A.), †1735 ¹⁴/₄ (? ¹⁴/₃) Jebbjerg (Nørre H., Viborg A.),
 Pastor ebda, (: Wib. 2, 9; StT Schytte), ∞ 1701 ¹²/₇, (: wie vor),
 69 MARIE CATHRINE NIELSDATTER WINTHER, †1760 ²/₇ Grin-
 derslev (Nørre H., Viborg A.), (: wie vor).
 70 NIELS PEDERSEN WINTER, †1749 ¹⁴/₁ Villerslev, 1722 ... 1748
 Herredsfoged (Hargesvogt) Hassing u. Refs H. (Thisted A.),
 Wohnsitz Villerslev, (: P. T. 1, 6, 190; S. J. Hist. 4, 3, 244 f.;
 Dueholm, Ørum, Vestervig Amters Skifteprotokol 1749–59,
 Fol. 1 ff.), ∞
 71 CHRISTIANE SOPHIA PARSBERG, *in Irland, (: wie vor).
 96 MARS HANSEN, *1695 [·]/_· Albuy (? Adelby) bei Flbg, †1741
²²/₅ Börmersee, (: Kb Hollingstedt), ∞ Hollingstedt 1728 ¹⁴/₁₁,
 (: wie vor),
 97 ANNA MARGRETHA KOCK, *.?. Börmersee, (: wie vor).
 98 ALBRECHT CASPER, Börmersee, (: Kb Hollingstedt).
 112 DETLEFF SPRING, Meister des Schusteramts in Flbg, (: Kb
 St. M. ebda Taufregister 1709 ⁶/₃; Beerdigungsregister 1791,
 Nr. 1), ∞

- 113 CATHARINE MARGARETHE ASMUSSEN, (: Kb St. M. Flbg Beerdigungsregister 1791, Nr. 1).
- 114 CHRISTIAN CHRISTIANSEN, war † 1738 ¹⁴/₅, Bürger Flbg, (: Kb St. M. ebda, Heiratsregister 1738 ¹⁴/₅, Beerdigungsregister 1790, Nr. 30), ∞
- 115 ANNA DÖBNER, (: wie vor).
- 116 °SIMON, (: Kb St. M. Flbg Beerdigungsregister 1803, Nr. 73).
- 118 HANS ASMUSSEN, (: Kb St. M. Flbg Heiratsregister 1776 ²⁷/₁₁, Beerdigungsregister 1803, Nr. 73).
- 124 HANS LORENZEN COLLUND, ~ 1731 ¹⁵/₈ Flbg, † um 1803 ebda, Schiffer ebda, Norderstr. 116, (: Kb St. M. Flbg; Volkszählung ebda 1769 ¹⁵/₈), ∞ Flbg 1757,
- 125 ANNA MARIE DETLEFFS, * um 1729 Flbg.

VIII.

- 128 °HANS, * um 1655, (: Kb Dover).
- 130 JOHAN, * um 1660, 1706 ff. öfter vorkommend, Schmied in Svejstrup, (: Kb Dover).
- 132 KRISTEN LAURITZEN HILDMAN, 1690 ³⁰/₅ Bürger Stavanger, 1710 ... 1718 Kaufmann u. Kirchenherr (Kirkevæрге) ebda, (: Erichsen 2, passim; Aas: Stav. Kat.skoles Hist. 102 f., 122), ∞
- 133 ANNA SØRENSDATTER HOFMANN, (: wie vor u. P. T. 1, 2, 213; 5, 3, 48 ff.).
- 134 ANDERS ANDERSSØN UNDAL, * um 1637 Underø, † um 1679 Christiansand, Bürger u. Kaufmann ebda, (: Erichsen 2, 284 f.), ∞
- 135 BIRGITTE, sl. Anders Anderssons in Christiansand Witwe 1697, (: P. T. 5, 3, 48 ff.).
- 136 KNUD NIELSEN SCHYTTE, * 1645 (? 1643) Himmelfahrtstag Vestervig (Refs H., Thisted A.), † oder □ 1705 ²⁶/₁₂ Søndbjerg (Refs H.), Pastor u. Propst ebda, (: Wib. 3, 268 f.), ∞
- 137 MARICHEN ARENDSATTER BEHMANN (oder Beckmann), * 1650, † oder □ 1721 ²/₁₀ Søndbjerg, (: wie vor).
- 138 NIELS JACOBSEN WINTHER, * .?. Viborg, † 16.. oder 17..., 1671 ¹²/₄ Pastor in Jebjerg u. Lyby (Nørre H., Viborg A.), (: Wib. 2, 9; Dipl. Vib. 324), ∞

- 139 CATHRINE JUSTDATTER BOEMAND, * 1631 Viborg, †.?, ∞
1° Niels Henriksen Arctander, * 1628, † 1657, Pastor in
Jebjerg, 2° Christen Lauritsen, □ 1671 ¹⁰/₄, Pastor in Jeb-
jerg, 3° N. J. Winther, (: Wib. 2, 9).
- 140 ? PEDER NIELSEN WINTHER, † 1701, 1696 ¹¹/₄ Pastor in Skjolde
(Bjerge H., Vejle A.), (: Wib. 3, 91).
- 142 FREDERIK PARSBERG, * nach 1647, Rittmeister, (: P. T. 1, 6,
190), ∞
- 143 SOPHIE CATHARINA V. NORMAN, (: wie vor; DAA 23, 326).
- 194 CHRISTIAN KOCK, Börmersee, (: Kb Hollingstedt Trauregister
1728 ¹⁴/₁₁).
- 226 °ASMUS, (: Kb St. M. Flbg Beerdigungsregister 1791, Nr. 1).
- 228 °CHRISTIAN, (: Kb St. M. Flbg Heiratsregister 1738 ¹⁴/₆).
- 230 .?. DÖBNER, (: Kb St. M. Flbg Beerdigungsregister 1790, Nr. 30).
- 236 °ASMUS, (: Kb St. M. Flbg Heiratsregister 1776 ²⁷/₁₁, Beerdi-
gungsregister 1803, Nr. 73).
- 248 LORENTZ NISSEN COLLUNDT, Branntweinbrenner Flbg, (: Kb
St. M. ebda Taufregister 1731 ¹⁵/₈).

IX.

- 264 LARS SØFRENSEN HILMAN, † um 1710, 1664 ff. Bürger u. Käm-
merer Stavanger, (: Erichsen 1, passim; 2, 524), ∞
- 265 MAREN GABRIELSDATTER LIND, * um 1626 Stavanger, war
† 1702 ²¹/₇, (: wie vor; P. T. 4, 5, 140).
- 266 ? SØREN SØRENSEN HOFMAN(D), 1650 ¹⁵/₆ immatr. Univ. Kbhvn,
1654 Kapellan auf Findø bei Stavanger, 1672 ²¹/₁ Pastor in
Jelse, lebt 1683 ²⁴/₆, (: Thrap, D.: Christiansands Stifts Præster,
1899, 90f., mit falschen Angaben über Immatr. in Kbhvn;
Kbhvns Univ. Matr. 1, 224 Nr. 93; Bloch, S. N. J.: Bidrag til
Roskilde Domskoles Hist. 4. Hefte udgivet som Indbydelses-
skrift til den offentlige Examen i Juli 1846, Roskilde 1846,
S. 6, Sp. 2), ∞
- 267 ? MARTHA HELLIESDATTER HAGEDORN, * 1631, † 1723 ¹¹/₃,
(: wie vor).
- 268 ANDERS JONSSØN, * etwa 1580–90 Halmstad (Skaane, Schwe-
den), † zw. 1650 ⁶/₈ u. 1652 ¹/₅ Christiansand, □ ebda, Bürger
Landskrona(Skaane), 1620 ¹²/₁₀ Kaufmann Snig(Undal, Lister-

- lehn, Norwegen), Lieferant von Bauholz u. Proviant für die Kriegsflotte, 1629 Tolder (Zollerheber), 1641 Christiansand, Bürger dort, (: Thrap, D.: Christiansands Stifts Prester, 1899, 71; P. T. 5, 1, 114), ∞ etwa 1629,
- 269 INGEBOG LAURITSDATTER WESTHOFF, * 1605 $16/8$, † 1679 $15/5$ Christiansand, ∞ 1° Anders Jonsson, 2° Christiansand etwa 1658 Jesper Hanssøn Bolding, Kaufmann u. Bürger Christiansand, 1661 Ratsmann, war † 1681 $29/7$, (: P. T. 5, 1, 122 f.; Halling, Adolf: Meine Vorfahren und ihre Verwandtschaften, Glückstadt 1906, Bd 1, S. 570, 578, 585).
- 272 NIELS ANDERSEN SCHYTTE, * 1608 Tostrup (Rind H., Viborg A.), † 1686 oder 1676 Vestervig (Refs H., Thisted A.), 1641 Pastor Vestervig u. Agger, (: Wib. 3, 538; nach Mitteilung Pastors Henr. Laursen in Vestervig vom 1. 12. 35 hieß er Niels Knudsen S., als Nachkomme Oluf Nielsen Schyttes nicht bezweifelt), ∞
- 273 CATHRINE THØGERSDATTER HOLM, (: Wib. 3, 538).
- 270 JACOB SØRENSEN WINTHER, Kaufmann u. Ratsmann Viborg, (: Wib. 2, 9), ∞
- 277 KIRSTINE NIELSDATTER TRANE, (: wie vor).
- 278 JUST BOEMAND, Ratsmann in Viborg, (: wie vor).
- 284 NIELS PARSBERG zu Sellebjerg, * 1620, † 1674 $1/3$, (: DAA 16, 204; P. T. 1, 6, 190; 3, 5, 225 ff.), ∞ Odense 1647 $7/9$,
- 285 KIRSTEN KAAS, * 1616, † 1684 $25/2$, □ $14/3$ Marslev K. (Bjerge H., Odense A.), (: wie vor).
- 286 JOACHIM V. NORMAN zu Klein-Tribbevit, Dobberitz u. Gundeved, 1630 in Dänemark, 1653 Hofjunker bei Herzog Ernst Günther von Augustenburg, 1658 Oberstleutnant, ... 1678, (: DAA 23, 325 f.; P. T. 1, 4, 190), ∞
- 287 BIRGITTE NIELSDATTER ARENFELDT, * 1629 (oder 1635–36?), □ 1699 $27/10$ von der Tornby K. (Vennebjerg H., Hjørring Amt) aus, (: DAA 10, 15 ff.; 23, 326; P. T. 1, 6, 190).

X

- 530 GABRIEL LAURITSSØN LIND, zuerst genannt 1613, † zw. 1630 $20/8$ u. 1635 $9/4$, Kanonikus, Schulmeister, Rektor u. Pastor Stavanger, 1621 $6/12$ Propst Domkirche dort, (: Thrap, D.: Christiansands Stifts Prester, 1899, 114; Erichsen, A. E.: Optegnelser af presten Oluf Bentsen Mandal, P. T. 4, 5, 134 f.;

- Stavanger Domkapitels Protokoll, 1901, 237 u. ö.; Aas: Stav. Kat.skoles Hist., 1925, 89; Erichsen 1. Bd, 1903, S. 92 u. ö., 2. Bd, 1906, S. 129), ∞ etwa 1624,
- 531 ANNE LAURITSDATTER, 1633 ⁵/₁₂, 1635, 1639 ²⁹/₄ Witwe 1633 war ihr Haus abgebrannt, (: Erichsen 1, 231; 2, 147)
- 538 LAURITS WESTHOFF (aus ? Bergen).
- 544 ANDERS NIELSEN SCHYTTE, * 1565 Kopperup (Fjends H., Viborg A.), 1592 ... 1622 Pastor Tostrup u. Roum (Rind H., Viborg A.), (: Wib. 3, 371 f.), ∞ 1° Maren Andersdatter, T. des Pastors Anders in Hersom; 3 S., 1 T., 2° 1599 Anna Jensdatter, vielleicht aus Agerskov, † 1599 ¹¹/₁₀,
- 545 3° 1600 MAREN JENSDATTER TRANE oder Ruus aus Laastrup (Rind H., Viborg A.), (: Wib. 3, 371 f.).
- 546 THØGER JACOBSEN HOLM, * Viborg, † 1630 Skyum (Hassing H., Thisted A.), 1602 Pastor Skyum u. Hørdum (Hassing H.), (: Wib. 3, 119), ∞
- 547 METTE CHRISTOPHERSDATTER BANG, * Skyum, (: wie vor).
- 554 NIELS RASMUSSEN TRANE oder Sønderup, □ 1689 ¹²/₁₂ Hyllested (Hillested, Sønder H., Randers A.), 1655 ²⁷/₉ Pastor Hyllested u. Rosmos, (: Wib. 1, 725), ∞
- 555 KIRSTINE NIELSDATTER LYNGBYE, † 1705 Hyllested, ∞ 1° Jens Pedersen Welling, † 1655, 1630 Pastor Hyllested, 2° N.R. Trane, 3° Peder Hansen Steenstrup, † 1714, 1690 Pastor Hyllested, (: Wib. 1, 725; 2, 345).
- 568 FRIDERICH PARSBERG, * 1588 ⁵/₄ Bistrup bei Roskilde, † 1653 ²⁰/₉, (: P. T. 1, 5, 314; 3, 5, 225 f.).
- 570 MOGENS KAAS zu Støvringgaard usw., * 1576, † 1656 ⁸/₁₁, stud. Heidelberg u. Leipzig, 1602–06 Hofjunker, 1615 Oberst, 1624 Rigsraad (Reichsrat), (: DAA 16, 201; S. J. Hist. 2, 343 ff.; P DAA 25; — die Angabe des Pastors L Hegelahr in seinem Bericht an Klevenfeldt, daß Kirsten Kaas' Vater der Kanzler Niels Kaas gewesen sei, P. T. 1, 6, 190, beruht auf Verwechslung), ∞ 1606 ⁵/₁₀
- 571 SIDSEL JØRGENSEN DATTER FRIIS von Haraldskjær, * 1588 ⁷/₇, † 1646 ⁷/₆ (¹⁷/₆ ?), Schwester des Reichskanzlers Christian Friis zu Kragerup, (: DAA 3, 119 ff.; 16, 201; P. T. 3, 5, 225 ff.).
- 572 MICHEL V. NORMAN zu Tribbevitz, 1612 ... 1650, (: DAA 23, 325), ∞

- 573 HENRIETTE V. BELOW, (: wie vor).
- 574 NIELS ARENFELDT zu Ullerup usw., * 1593 ¹¹/₆ Rugaard (Sønder H., Randers A.), † 1669, □ Aasted K. (Horns H.), 1624 Fähnrich, 1642 wegen Meineides u. Giftmordversuchs an seiner Frau Landes verwiesen, 1648 begnadigt zurückgekehrt, Bruder Jørgen Axelsen Arenfeldt zu Rugaard, 1589–1658, der Hexenverfolger, (: DAA 8, 144 ff.; 10, 15 ff.; Trap 5, 1924, S. 360; Kjær, Severin: Erik Grubbe til Tjele og hans tre Døtre Anne Marie Grubbe, Marie Grubbe, Anne Grubbe. Kbhvn 1904), ∞ Viborg vor 1624,
- 575 KAREN DYRE HANSDATTER zu Ullerup u. Knivholt, * 1595, † 1679, □ Aasted K., (: wie vor; Pontoppidan: Marmora Danica 2, 1741, 216).

XI.

- 1060 LAURITS KRISTENSEN LIND, † vor 1617 ¹²/₂, Pastor Klep (Pfarrhof Sørbø, Jæderen, Norwegen), 1576 Mitglied des Domkapitels Stavanger, 1601 Propst für Jæderen, lebte 1611 ¹⁵/₈, (: Thrap, D., Christiansands Stifts Prester, 17, 38, 114; Bang, A. Chr.: Den norske Kirkes Geistlighed, 1897, 244, 257; Løwold, O. A.: Jæderen, 109; Erichsen, A. E.: Optegnelser af presten Oluf Bentsen Mandal, P. T. 4, 5, 133), ∞
- 1061 KAREN HANSDATTER, lebte 1617, (: wie vor).
- 1088 NIELS OLSEN SCHYTTÉ, * Viborg, † 1564 (nach Jesp. Lund) 1601 (nach Giessing) Kobberup (Fjends H., Viborg A.), 1562 Pastor dort, (: Wib. 2, 229, Kirkehist. Saml. 3, 4, 512; Krog, A. Chr.: Saml. Efterretninger om Viborg Bye, 1779, 166), ∞
- 1089? a) Karen Kjeldsdatter Trane aus Gunderup (nach Giessing),
 b) 1° Dorothea Andersdatter,
 2° Inger Eskesdatter Broch, Tochter des Ratsmanns in Viborg Eske Broch (nach Jesp. Lund), (: Wib. 2, 229).
- 1090 JENS TRANE (Ruus oder Schaltz, d. i. Skals), 1578 Pastor in Laastrup u. Skals (Rind H., Viborg A.), (: Wib. 2, 275).
- 1092 JACOB JENSEN (oder Hansen) HOLM, * 1541 oder 1546 Viborg, † 1609 ²⁰⁻²⁹/₆ Aalborg, GD Aalborg Budolphi K., 1574 Ma-

- gister Wittenberg, 1574–81 Rektor Viborg, 1582 Pastor Domkirche dort, 1587 Bischof des Stiftes Aalborg, (: Wib. 3, 543; Stenholm, J. P.: Bidrag til Aalborg Bispedømmes Hist., Aalborg 1904, 93), ∞ 1° 1577 ¹⁵/₁₂ Else Petersdatter Løvenbalk; 2° Elisabeth Pedersdatter Hegelund, Tochter des Bischofs Hegelund in Ribe, *um 1577, †1641 ⁷/₃,
- 1093 ELSE PETERSDATTER LØVENBALK, †1591 ¹⁷/₅, (: Wib. 3, 543).
- 1094 CHRISTOPHER HANSEN BANG, *um 1525, †1597 ²³/₅ Skyum, GSt, 1584 Pastor Skyum u. Hørdum (Hassing H., Thisted A.), Propst, erblindet, schenkte Skyum K. Altarbild, (: Wib. 3, 119; Hist. Aarbøger for Thisted A., 5, 1925–29, 417, 419).
- 1110 NIELS SØRENSEN NYKIRK, *um 1578 Øster-Nykirke (Nørvang H., Vejle A.), †1651 ⁶/₅ Lyngbye (Sønder H., Randers A.), GD u. P im Turm der K., um 1601 Schloßpfarrer auf Kalø, 1605 Pastor Lyngbye u. Albøge, (: Wib. 2, 345; Trap 6, 1925, 639), ∞
- 1111 1° Else Nielsdatter Ørsted, *um 1585, †1624 ²⁹/₄; 6 S., 4 T.,
2° Mette Thomasdatter Lyngaae, * um 1606; 7 S., 4 T.,
(: Wib. 2, 345).
- 1136 NIELS VERNERSØN PARSBERG zu Sandbygaard, *1545 Sollesborg, †1592 ¹⁸/₁₁, (: P. T. 3, 5, 225), ∞ Koldinghus 1579 ¹/₃
- 1137 LISBETH MIKKELSDATTER SEHESTEDT, *1555 ¹⁰/₈ Gavne (bei Næstved, Sjælland), lebte 1614, □ Hyllinge K. bei Roskilde, (: DAA 24, 355; Bobé: Ahlefeldt 1, 100–103; Bang, Gustav: Familieoptegnelser til den danske Adels Personalhistorie i det 16. og 17. Aarhundrede, P. T. 3, 5, 221–232, Aufzeichnungen Lisbeth Sehesteds selber).
- 1140 ERIK KAAS zu Støvringgaard u. Lindbjerggaard, †1578 ⁸¹/₁₂, □ 1579 Viborg Dom K., 1574–78 Lehnsmann auf Børglum, (: DAA 16, 201; Trap 6, 1925, 503), ∞
- 1141 KIRSTEN PEDERSDATTER GALT zu Hemmestrup, * 1536, †1616, (: DAA 10, 171 ff., 16, 201; Trap 6, 1925, 252).
- 1142 JØRGEN FRIIS zu Krastrup u. Halkær, 1576 ..., †1616, Rigsraad, (: DAA 3, 119 ff.; Trap 5, 1924, 782), ∞ 1° Krastrup 1573 ²/₈ Anne Pallesdatter Juel, †1576 ¹⁹/₁₂ Ørbæk; 2° Aarhus 1579 ¹⁸/₉ Else Bjørnsdatter Bjørn; 3° Hald 1596 ⁵/₁₂ Lisbet Christoffersdatter Galde, †1616,

- 1143 ELSE BJØRNSDATTER BJØRN zu Vaar, * 1558 ²⁷/₃ Vinstrup, † 1594 ⁹/₁₀ Vinderslevgaard (Lysgaard H., Viborg A.), □ ¹⁹/₁₁ Vinderslev K., (: DAA 3, 119ff.; 4, 87ff.; Trap 6, 1925, 286).
- 1144 NICLAS V. NORMAN zu Klein-Tribbevitz, 1560 ..., † 1600, (: DAA 23, 325), ∞ 1° Justina von Aschersleben,
- 1145 2° .?. VON DER LANCKEN, (: wie vor).
- 1148 HANS AXELSEN ARENFELDT zu Palsgaard usw., 1573 ..., † 1611 ¹⁹/₈ Rugaard, □ Rosmos K., (: DAA 10, 15ff.; Trap 7, 1926, 542f., 581, 662, 704), ∞ Dybæk 1588 ¹⁹/₁
- 1149 ANNE JØRGENSEDATTER MARSVIN, * 1569 ⁷/₈ Schloß Landskrona, † 1610 ¹¹/₁₂ Palsgaard, □ Rosmos K., (: DAA 10, 15ff.; 21, 274ff.).
- 1150 HANS DYRE zu Boller usw., 1611 ..., † 1655 ⁷/₁₂ Knivholt, □ Flade K. (Horns H.), 1615 Oberstleutnant beim jütischen Regiment unter Mogens Kaas (s. Nr. 570), (: DAA 8, 144ff.; P ebda, Orig. Sæbygaard, Dronninglund H., Hjørring A.; Trap 5, 1924, 162f.), ∞ 1° Viborg .?. Birgitte Skram Ovesdatter; 2° vor 1635 Anne Pedersdatter Maaneskiold zu Strøm (Norwegen),
- 1151 BIRGITTE SKRAM OVESDATTER, □ Sennels K. (Hillerslev H.), (: Pontoppidan: Marmora Danica 2, 216; Pontoppidan: Danske Atlas 5, 449; DAA 8, 144ff.).

XII.

- 2176 OLE NIELSEN SCHYTTE (Oluff Skøtt), 1527 ..., † 1591 Viborg (nach Wib. etwa 1577, was irrig), Schulmeister, Rektor, Pastor, Kanonikus in Viborg, 1582 Universitätsprokurator, „Vir doctus et industrius“, (: Wib. 3, 555f.; Dipl. Vib. 236–336 häufig, bewahrte Siegel erwähnt; Krog, A. Chr.: Saml. Efterretninger om Viborg Bye, Viborg 1779, 157, 166, fälschlich als Olaus Jacobsen Schytte bezeichnet; ebenso bei Giesing, C.: Nye Samling af danske, norske og islandske Jubel-lærere, med Slægtsregistre og Stamtavler, 1779–86, von wo der Irrtum in StT Schytte übergegangen ist; berichtet durch Kirkehist. Samlinger 3, 4, 512f.).
- 2178 KJELD JENSEN THRANE, 1547, 1550 Propst Gunderup u. Nøvling (Fleskum H., Aalborg A.), (: Wib. 1, 500).
- 2184 JENS (oder Hans) HOLM, Bürger Viborg, (: Wib. 3, 543).

- 2186 PETER THØGERSEN LØVENBALK, *1532 Viborg, †1594 ¹³/₁ ebda, Magister, 1558 Pastor Viborg Domkirke, 1571 ⁸/₇ Bischof des Stiftes Viborg, (: Wib. 3, 542; Dipl. Vib. 336-340), ∞
- 2187 MARGRETHE JENS DATTER HANSEN, (: wie vor).
- 2220 SØREN NIELSEN SMED, *Jelling (Tørrild H., Vejle A.), †1608 ¹⁰/₈ Øster Nykirke (Nørvang H., Vejle A.), GSt, Pastor u. Propst Øster Nykirke u. Give, (: Wib. 2, 474), ∞
- 2221 BODIL ANDERS DATTER, (: wie vor).
- 2222 NIELS PEDERSEN FERSLEF, †1615 ²⁸/₅ Ørsted, 1579 ⁴/₁₀ Pastor Ørsted u. Estruplund (Rougsø H., Randers A.), (: Wib. 3, 683; fehlt in Anna Lewin: Ferslev-Slægten fra Skagen samt Oversigtstavle over andre Ferslev-Slægter. 1927).
- 2272 VERNER PARSBERG zu Harrested, †1567 ²¹/₁ Harrested, 1536 ..., 1550 Rigsraad, 1559 Ritter, Lehnsmann auf Sølvitsborg (Bleking, Schweden), (: Bricka, C. F.: Dansk biografisk Lexicon, 1887-1905, Bd 12, 555 f.), ∞
- 2273 ANNE MANDERUPSDATTER HOLCK, †1591 ²⁶/₅ (¹/₈?) Hørby (Skaane), 1581 mit Hørby belehnt, (: DAA 42, 425 ff.).
- 2274 MIKKEL SEHESTEDT zu Nordsee u. Gavnø, †1583 ²⁷/₁₁, GD Næstved St. Peders K. (Bobé) oder Slagelse (: DAA 43, II, 6 f.), 1545 Hofjunker, verübte in Lübeck einen Totschlag, 1551 mit Svenstrupgaard beliehen, „soll aber hier im Lande ansässig bleiben u., wenn er heiraten will, soll das hier in Dänemark geschehen u. er soll eine vom dänischen Adel nehmen“, 1566 ²⁸/₇ als Schiffskommandant bei einem Schiffsbruch gerettet, (: DAA 43, II, 6 f.; Bobé: Ahlefeldt 1, 1907, 100-103; Lind, H. D.: Fra Kong Frederik II.s Tid, 1902, 118, 292; Jensen, P. E.: Gavnø, 1902, 45 ff.; Kirkehist. Saml. 4, 2, 4), ∞ 1553
- 2275 REGITZE GYLDENSTJERNE, †1576 ¹⁷/₈, GD (wie vor), (: DAA 43, II, 6 ff.).
- 2280 NIELS KAAS zu Starupgaard u. Thaarupgaard, 1505 ... 1531, †1535, (: DAA 16, 199), ∞
- 2281 ANNA BJØRNSDATTER BJØRN, †1540, (Bruder s. Nr. 4572), (: DAA 4, 87 ff.; 16, 199).
- 2282 PETER EBBESEN GALT zu Tyrrestrup usw., †1548 zw. ³/₄ u. ¹⁰/₄ Palsgaard, □ ²³/₄ Søvind K., GD, 1521 ..., 1524 im Adelsbund gegen Luthertum, 1534 Hauptführer der Truppen auf

- Fyn, in Nyborg eingeschlossen, entkam, verteidigte Randers gegen Skipper Clement, 1536 Rigsraad, (: DAA 10, 171 ff.), ∞
- 2283 INGEBOG GJORDSDATTER DREFELD zu Ingelstad, † 1552 (1551?) ¹⁶/₄ Tyrrestrup (Vore H., Aarhus A.), □ ¹⁰/₆ Søvind K. (Vore H.), GD mit P-Figuren, (Schwester s. Nr. 4573), (: DAA 8, 119 ff.; 10, 171 ff., Trap 7, 1926, 408).
- 2284 IVER FRIIS zu Haraldskær (Tørrild H., Vejle A.), † 1557 ³/₁₁, GD Skibet K. mit Figur, 1536 ... 1557, (: DAA 3, 119 ff.; Trap 7, 1926, 620), ∞
- 2285 SOPHIE ALBERTSDATTER GLOB, lebte 1574, begleitete 1525 mit ihrer Schwester ihre Großmutter Anne Meinstrup (s. Nr. 9143) auf Sjællands Landsting und wäre wie diese vom Volk erschlagen, hätten nicht einige von Graf Christoffers Hofleuten sie befreit, (: DAA 3, 119 ff.; 8, 124 ff.).
- 2286 BJØRN ANDERSEN BJØRN zu Stenalt usw., * 1532 ⁸⁰/₇ Stenalt, † 1583 ¹⁵/₁₀ Bjørnsholm, □ ²⁴/₁₁ Ørsted K., 1567 Rigsraad, 1573 Begründer von Bjørnsholm, früher Vitskøl Kloster, (: DAA 4, 87 ff., Trap 5, 1924, 760, 761, 737 f., 783), ∞ 1° Sidsel Ulfstand Truidsdatter, 2° Schloß Kbhvn 1567 ²⁹/₆ Karen Henriksdatter Friis von Hesselager,
- 2287 SIDSEL TRUIDSDATTER ULFSTAND, † 1561 ⁷/₈, □ Ørsted K., (: DAA 13, 428 ff.).
- 2288 CLAUDS V. NORMAN zu Tribbevitz, (: DAA 23, 324 f.), ∞
- 2289 GISSEL KRAKOW, (: wie vor).
- 2296 AXEL NIELSEN ARENFELDT zu Palsgaard u. Gundetved (jetzt Selchausdal, Løve H., Sjælland), 1536 ... 1568, 1545 Hofjunker, zur Aufwartung bei Kong Christian II. nach Sonderburg gesandt, (: DAA 10, 15 ff.), ∞ 1558
- 2297 ANNE HANSDATTER SKEEL zu Palsgaard, (: DAA 10, 15 ff.; 18, 407 ff.).
- 2298 JØRGEN MARSVIN zu Hollufgaard (Aasum H., Fyn) mit Dybæk, † 1581 ²/₉ Dybæk, □ ¹⁵/₉ Vemmenhøg K., nahm 1548 am gr. Brautzug n. Meißen teil, 1556 Mundschenk, 1568 Feldoberst, 1576 Rigsraad; seine Familie beschuldigte ihn des Mißbrauchs seiner Vormundschaft für Anne Marsvin; 1557 Vormundschaft aberkannt, (: DAA 21, 274 ff.), ∞
- 2299 KAREN OTTESDATTER GYLDENSTJERNE zu Aunsbjerg u. Vraagaard, □ 1589 ²⁰/₁₁ Kbhvn, 1564, 1583, (: DAA 21,

274 ff.: 43, II, 3 ff., P DAA 22, Orig. Rosenholm, Trap 6, 1925, 697–699).

- 2300 JENS CLAUSEN DYRE zu Bollerusw., † 1587 ⁸/₂, Boller, (: DAA 8, 144 ff.), ∞
- 2301 KAREN STYGGE HANSDATTER zu Agdrup, lebte 1613, † vor 1621 ¹⁰/₁₁, (: DAA 8, 144 ff.; 38, 553).

XIII.

- 4352 ?NIS SKYTTE, 1474 in Viborg, (: Dipl. Vib. 59).
- 4372 THØGER JENSEN LØVENBALK, † 1540 oder 1544, um 1532 Pastor an der Sortebrødre K. Viborg; war Mönch, bekannt als Reformator, (: Wib. 3, 550, Dipl. Vib. 211 f.), ∞
- 4373 ANNA PEDERSDATTER, war Nonne gewesen, ∞ 2° Morten Mortensen oder Jensen Hvas, † 1577 oder 1579, Pastor an der Sortebrødre K. Viborg, (: Wib. 3, 550).
- 4374 JENS HANSEN, † 1558 ²/₉, Viborg, GD Dom K. Viborg, 1525–58 Kanonikus, 1543 Magister, 1537 Pastor u. Propst Viborg Dom K., (: Wib. 3, 542, Dipl. Vib., 160–362 häufig), ∞
- 4375 MAREN KNUDSDATTER, ∞ 2° Niels Andersøn, bis 1571 Bürgermeister Viborg, (: Wib. 3, 542, Dipl. Vib. 362 f.).
- 4440 NIELS SMED (Fabricius), * um 1510 Vejle, † 1575 ²³/₈ Jelling (Tørrild H., Vejle A.), 1554 Pastor Jelling u. Hover, großer GSt mit Hufeisen (: Wib. 2, 12), ∞
- 4441 KAREN MOGENSDATTER, (: wie vor).
- 4544 TØNNE PARSBERG zu Harrested, † zw. 1520 ²¹/₇ u. 1523 ¹⁸/₁₁, 1487 Ritter u. Rigsraad, (: DAA 25, 356 ff., Bricka, C. F.: Dansk biografisk Lexikon 12, 1898, 553 f.), ∞ 1° Maren Knudsdatter Has zu Ørtofte,
- 4545 2° INGEBORG PREDBJØRNSDATTER PODEBUSK, † zw. 1542 ²⁶/₈ u. ¹/₄ Horsens, □ Aarhus Dom K., (: DAA 25, 356 ff.).
- 4546 MANDERUP CHRISTIERNSSØN HOLCK zu Barritskov, 1502, 1515 bis mindestens 1521 ²⁶/₄ Amtmann auf Sønderborg, (: DAA 42, 425 ff.), ∞ vor 1511
- 4547 ANNE LYKKE, (: DAA 42, 425 ff.; 20, 261 ff.).
- 4548 CAI SEHESTED, * um 1490 oder 1496, † 1563 ¹⁴/₁₁ oder ^{7–8}/₁₁, □ Bovenau Kirche, Holstein, 1512 Hofjunker auf Gottorp, 1554 Herzog Adolphs Rat, (: DAA 31, 483; Bobé: Ahle-

feldt 1, 100–103 Fußseitenzählung, 2, 146 Hauptseitenzählung), ∞

4549 BEKE HENRIKSDATTER AHLEFELDT, † 1563 ¹⁵/₁₁, □ Bovenau K., (: Bobé: Ahlefeldt 2, 146).

4550 KNUD PEDERSEN GYLDENSTJERNE zu Tim (Hind H., Ringkøbing A.) u. Ljungby (Villands H., Schweden), * um 1480, † 1552 ²⁰/₆ auf Kalundborg, wo er seit 1549 die Aufsicht über den gefangenen König Christian II. hatte, 1517 wegen des plötzlichen Todes der Dyveke auf Schloß Kbhvn gefangengesetzt, 1529 Rigsraad, führte 1532 König Christian II. mit nach Sonderburg, 1535 auf Schloß Malmø gefangengesetzt, (: DAA 13, 439; 43, II, 6 ff.), ∞

4551 SIDSEL JENSDATTER ULFSTAND zu Ljungby u. Bønned (Falster), * 1519 ¹⁶/₁ Ystad, † um 1575, □ Kalundborg K., (: DAA 13, 439; 43, II, 6 ff.).

4560 JENS KAAS zu Thaarupgaard u. Volstrup, 1477 ... 1519, (: DAA 16, 198 f.; Trap 6, 1925, 143), ∞

4561 EDEL LAGESDATTER SALTENSEE zu Starupgaard, ∞ 1° Jacob Breide zu Hinsvadgaard, 2° Jens Kaas, 3° Christen Spend zu Mindstrup, (: DAA 16, 199).

4562 = 9144

BJØRN ANDERSEN BJØRN zu Stenalt, 1490 ... 1507, (: DAA 4, 87 ff.), ∞

4563 = 9145

ANNE HENRIKSDATTER FRIIS von Haraldskjær zu Odden, † 1542, □ Vor Frue K. Aalborg, ∞ 1° Bjørn Andersen, 2° nach päpstlicher Dispensation mit ihrem Verwandten Hr. Ove Lunge zu Tirsbæk, † 1540 ²²/₂, (: DAA 4, 87 ff.; 3, 119 ff.; Trap 5, 1924, 137).

4564 EBBE MOGENSEN GALT zu Tyrrestrup u. Palsgaard, 1487 u. 1494 am Hofe, ✕ 1500 ¹⁷/₂ Hemmingstedt, (: DAA 10, 171 ff.), ∞

4565 SOPHIE PEDERSDATTER HØEG (BANNER), lebte 1531, (Schwester s. Nr. 9151), (: DAA 2, 31 ff.; 10, 171 ff.).

4566 = 9146

GJORD NIELSEN DREFELD zu Gersnæs u. Ingelstad, † 1520 als letzter Mann seines Geschlechts, angeblich von Peder

Ebbesen Galt (Nr. 2282) erschlagen, (: DAA 8, 119 ff.; Thiele: Folkesagn 1, 316 f.), ∞

4567 = 9147

KIRSTEN ERIKSDATTER BANNER, ∞ 1° Hr. Poul Laxmand zu Valden, Rigshofmester, † 1502 ²²/₆, (: DAA 8, 119 ff.).

4508 ANDERS FRIIS zu Haraldskjær, † zw. 1507 u. 1512, 1468 Ritter, 1571 in der Schlacht auf dem Brunkebjerg von den Schweden gefangen genommen, (: DAA 3, 119 ff.), ∞ 1° Agnete Krummedige Clausdatter,

4569 2° BODIL CHRISTENSDATTER STEENFELD, † nach 1543 Haraldskjær, (: DAA 3, 119 ff.; 37, 496 ff.).

4570 ALBERT GLOB (Albrecht Glob Due) zu Vellumgaard, 1490 Univ. Leipzig, 1499 kgl. Sekretär, 1505 Ritter, ... 1519, (: DAA 8, 124 ff.; Trap 6, 1925, 122), ∞

4571 ELSE HOLGERSDATTER ROSENKRANTZ, † 1564 zw. ²⁶/₈ u. ³¹/₈, ∞ 2° vor 1529 ³/₈ Christian Friis von Haraldskjær zu Kastrup, † 1561 ¹¹/₄ Ovegaard, (: DAA 8, 124 ff.; 27, 370).

4572 ANDERS BJØRNSEN BJØRN zu Stenalt, 1525 ... 1536, □ Ørsted K., (Schwester s. Nr. 2281), (: DAA 4, 87 ff.), ∞

4573 ANNE GJORDSDATTER DREFELD, □ Ørsted K., (Schwester s. Nr. 2283), (: DAA 8, 119 ff.).

4574 TRUID GREGERSEN ULFSTAND zu Torup (Bare H.), * 1487, † 1545 ¹⁶/₁₁ Torup „valde misere quantumvis ditissimus auro fuit“, □ ²⁰/₁₁ Lund Dom K., 1523 Rigsraad, 1524 Ritter, 1528 u. ö. Gesandter, 1537 Flottenbefehlshaber. (: DAA 13, 428 ff.; P ebda, Orig. Rosenborg), ∞ 1° Ide Lagesdatter Brok, 2° 1534 Gørvel Faddersdatter Sparre (schwedische) zu Giske (Norwegen), * 1517, † 1605 ²⁰/₄ Børringe Kloster,

4575 IDE LAGESDATTER BROK zu Barsebæk u. Estrup, † 1531 oder 1532, (: DAA 7, 101 ff.; 13, 428 ff.).

4576 HANS V. NORMAN zu Tribbevit, 1495 ... 1510, (: DAA 23, 324 f.; Bohlen, Julius v.: Geschichte des Geschlechts von Krassow, 1853, 2, 143, 140, 158, 161), ∞

4577 EUPHEMIA VON KRACKOWITZ, (: DAA 23, 324 ff.).

4578 .?. KRACKOW, (: DAA 23, 324 ff.), ∞

4579 .?. VON KRACKOWITZ, (: wie vor).

- 4592 NIELS HENRIKSEN ARENFELDT, 1490 ... 1533 ²³/₁₀, beginnt als Unfreier in bürgerlicher Stellung, 1505 Knappe, 1526–33 Rigskansler, (: DAA 10, 15 ff.), ∞
- 4593 MARGRETHE BILLE JONSDATTER zu Gundetved (jetzt Selchausdal, Løve H., Sjælland), (: DAA 7, 55 ff.; 10, 15 ff.).
- 4594 HANS SKEEL zu Nygaard u. Vinderslevgaard, 1505 ... 1528, (: DAA 18, 407 ff.), ∞ 1° Ellen Pedersdatter Løvenbalk zu Vinderslevgaard,
- 4595 2° GJERTRUD LUDVIGSDATTER ROSENKRANTZ zu Palsgaard, war †1525, □ Vinderslev K., (: DAA 18, 407 ff.; 27, 370 ff.; Trap 7, 1926, 542 f.).
- 4596 PEDER MARSVIN zu Lindved u. Hollufgaard, †1528 ²¹/₁₀ Dybæk, 1503–05 Page bei Königin Christine, 1524 im Bund gegen Luthertum, (: DAA 21, 274 ff.), ∞
- 4597 HELLE TAGESDATTER HOLLUNGER zu Dybæk (Vemmenhøg H.), †1556 ²⁷/₈ oder 1550 ³⁰/₈, □ Lund Dom K., (: DAA 14, 230 ff.; 21, 274 ff.).
- 4598 OTTO GYLDENSTJERNE zu Iversnæs, †1551 ²⁵/₆ Bygholm (Hatting H., Vejle A.), □ Graabrødre Kloster Horsens, GD Voldum K. (Galten H., Randers A.), (: DAA 43, II, 6 ff.; Trap 6, 1925, 525; 7, 1926, 93 ff., 557 f.), ∞
- 4599 HELVIG GØYE, †1597 ³/₄, GD Voldum K. (Galten H.), ∞ 2° Mogens Gøye zu Bremersvold, *1547 ²/₂, †vor 1608, GD Voldum K., (: DAA 43, II, 6 ff.; 13, 140; Trap 6, 1925, 525 f.).
- 4600 CLAUS IVERSEN DYRE zu Sø (Morsø Nørre H., Thisted A.), †1547 ³⁰/₉–¹/₁₀, GSt Taars K. (Børglum H., Hjørring A.), 1525 ... 1543, 1530 zu Boller (Børglum H.), hat sich 1534 anscheinend an Skipper Clement angeschlossen, (: DAA 8, 144 ff.; Trap 5, 1924, 200 f., 479; Dansk Magazin 2, 5, 138; 3, 4, 211–216), ∞
- 4601 JOHANNEMOGENS DATTER VIFFERT zu Boller u. Linderumgaard, †1570 ³¹/₁₂, GSt Taars K. (Børglum H.), (: DAA 8, 144 ff.; 18, 453).
- 4602 HANS STYGGE zu Holbækgaard u. Nøragergaard, *um 1499, †1568 ³¹/₁₀, □ ⁸/₁₂ Holbæk K., 1536–48 Hauptmann auf Silkeborg u. Skanderborg, (: DAA 38, 552; Trap 6, 1925, 535 f.; GSt m. P-Fig. erw.), ∞

- 4603 CHRISTENCE STRANGESEN (Svendsdatter Væbner, DAA),
GSt Holbæk K., Turmraum, m. P-Fig., (: DAA 38, 552;
Trap 6, 1925, 535).

XIV.

- 8744 JENS LØVENBALK zu Tjele, (: Wib. 3, 550; Trap. 6, 1925,
219f.: Tjele), ∞
- 8745 HELENE PEDERSDATTER MUNK, (: Wib. 3, 550).
- 8880 Ein Schmied (SMED) in Vejle, (: Wib. 2, 12).
- 9088 VERNER (WIRNER v.) PARSBERG, *Nürnberg, †1487,
□ Holbæk K. (Rougso H., Randers A.), 1431 bei den Nürn-
bergischen Truppen im Hussitenkrieg Hauptmann, 1402
Besitzer von Rohrenfels, kam 1439 mit Pfalzgraf Christoph
von Bayern nach Dänemark, 1454 Ritter u. Rigsraad,
(: Verhandlungen des historischen Vereines von Oberpfalz
und Regensburg, 23, 1865, 274–277; Ströllers Lexikon:
Alte Geschichte von Neumarkt; Hund: Stammbuch 2, 201;
Bricka, C. F.: Dansk biografisk Lexicon, 1887–1905,
12, 554f.), ∞
- 9089 ANNE TØNNESDATTER RØNNOW, □ Holbæk K., (: DAA
30, 477 ff.).
- 9090 PREDBJØRN PODEBUSK zu Vosborg u. Kjørup, †1541 ^{11/13}
Estrup (bei Vejen?), □ Aarhus Dom K., 1477 ..., 1484 Ritter,
1524 im Bund gegen Luthertum, Führer der katholischen
Partei im Reichsrat, (: DAA 25, 356 ff.), ∞ 2° vor 1513
Anne Mouridsdatter Gyldenstjerne, †1545,
- 9091 1° VIBEKE ERIKSDATTER ROSENKRANTZ zu Bidstrup,
†Ende 1506, □ Korsbrødre Kloster Odense, (Bruder s.
Nr. 9142), (: DAA 25, 356 ff.; 27, 370 ff.).
- 9092 CHRISTEN HOLCK (Barritskov-Linie), 1484 ... 1502, (: DAA
42, 425 ff.), ∞ vor 1484
- 9093 ANNE MANDERUP zu Barritskov, (: DAA 20, 311 ff.; 42,
425 ff.; Trap 7, 1926, 538).
- 9094 CHRISTOFFER LYKKE zu Stadsgaard, † zw. 1473 u. 1480,
1458 Ritter, (: DAA 20, 261 ff.), ∞
- 9095 MARGRETHE BOSDATTER HØG, lebte 1523, ∞ 2° vor 1486
^{16/5} Erik Timmesen Rosenkrantz zu Engelsholm, war
†1523, (: DAA 15, 243 ff.; 20, 261 ff.).

- 9096 BENEDICT OTTOSON SEHESTEDT zu Kluvensiek (Kirchspiel Bovenau, Holstein), ✕ 1500 ¹⁷/₂ Hemmingstedt, 1469 ... 1482, (: DAA 31, 483; Bobé: Ahlefeldt 1, 100–103 Fußseitenzählung), ∞
- 9097 ABEL SCHACKSDATTER RANTZAU, 1543, (: DAA 47, II, 74; Bobé: Ahlefeldt 1, 100–103 Fußseitenzählung; 2, 110 Fußseitenzählung. In Übereinstimmung mit den an dieser letzteren Stelle angegebenen Quellen ist die frühere Angabe DAA 31, 483: Ane Caisdatter Rantzau aufgegeben).
- 9098 HENRIK AHLEFELDT zu Lindau u. Nienhof (Holstein), ✕ 1500 ¹⁷/₂ Hemmingstedt mit 12 anderen seines Geschlechts, darunter sein Bruder Markvard Ahlefeldt zu Deutsch-Nienhof u. Saxtorp; 1456, 1466 Amtmann in Svavested, (: Bobé: Ahlefeldt, 2, 146), ∞
- 9099 BERTHA RANTZAU, 1490, (: wie vor; DAA 47, II, 69; abweichend nennen Anna Rantzau die GD in Næstved St. Peders K. (?) u. in Eckernförde, Bobé 2, 110 Fußseitenzählung).
- 9100 PEDER NIELSEN GYLDENSTJERNE zu Tim, † vor 1492 ¹/₅, 1483, (: DAA 43, II, 6 ff.), ∞
- 9101 REGITZE BILLE, 1492 ... 1510, (: wie vor).
- 9102 JENS HOLGERSEN ULFSTAND zu Glimminge (Villands H.), † 1523 ⁶/₂ Høgby, □ Valby K., 1505 Rigsraad, Flottenführer gegen Wismar, Warnemünde, gegen lübecksche Flotte bei Bornholm 1511, 1518 Ritter, (: DAA 43, II, 6 ff.; 13, 437 f.), ∞ Visborg 1498 ²⁹/₇
- 9103 MARGRETHE ARVIDSDATTER TROLLE, *1475 ²¹/₆ Ed, † 1522 (?) Glimminge, (: wie vor).
- 9120 NIELS KAAS zu Kaas u. Thaarupgaard, 1446 ... 1471, 1457 Ritter, 1468 Rigsraad, □ Viborg Dom K., (: DAA 16, 197), ∞ 2° Else Mogensdatter Due Glob,
- 9121 1° ELLEN PEDERSDATTER SKRAM, (: wie vor).
- 9124 ANDERS JACHIMSEN oder JACOBSEN BJØRN zu Vorgaard, † 1490, GSt Ørsted K. (Rovsø H., Randers A.), 1449 ..., 1460 Ritter, 1481 Rigsraad, (: DAA 4, 87 ff.; Trap 6, 1925, 544), ∞
- 9125 = 18289
ANNE LAURIDSDATTER MUUS (mit dem Mühlrad im Wapen) zu Stenalt, GSt Ørsted K. (Rovsø H.), (: DAA 4, 87 ff.; 22, 330 ff.).

9126 = 18290

HENRIK FRIIS zu Stolliggaard u. Odden, 1474 Schloßvogt auf Aalborghus, 1480-83 Vogt auf Seilstrup (Børglum H., Hjørring A.), (: DAA 3, 119 ff.; Trap 5, 1924, 212), ∞ 2° Margrete Krabbe Mogensdatter zu Bøgested, lebte 1547,

9127 1° ANNE OLUFSDATTER LUNGE (von den alten Lunge) zu Odden, (: DAA 3, 119 ff.).

9128 MOGENS EBBESEN GALT zu Tyrrestrup u. Rubjerggaard, † 1481, 1433 ..., 1444 Ritter, 1449 Rigsraad, 1479 Lehns-
mann auf Koldinghus, (Schwester s. Nr. 18411), (: DAA 10,
171 ff.), ∞ 1° 1444 Anne .?.,

9123 2° DORTE ERIKSDATTER ROSENKRANTZ, war. † 1496 ¹³/₅,
(: DAA 10, 171 ff.; 27, 370).

9130 PEDER BANNER HØEG zu Eskjær, 1466 Ritter, lebte 1472,
Lehnsmann auf Lund (Mors), nahm von der Mutter den
Namen Høeg an, behielt aber das väterliche Wappen,
(: DAA 2, 31 ff.), ∞

9131 = 18303

KIRSTEN HENRIKSDATTER REBERG, (: DAA 2, 31 ff.; 28,
370 ff.).

9132 = 18292

NIELS JENSEN DREFELD zu Gersnæs (auch Jens, Jensen oder
Niels oder Jens Gjordsen genannt), 1460 ... 1488, 1488
Rigsraad(?), (: DAA 8, 119 ff.), ∞

9133 = 18293

INGEBORG HOLGERSDATTER ULFSTAND, 1491 u. 1497
Witwe, (: wie vor).

9136 NIELS FRIIS zu Stollig 1434, 1436, (: DAA 3, 119 ff.), ∞

9137 ELLEN HENNINGSDATTER MOLTKE, soll Haraldskjær in
die Ehe eingebracht haben, (: DAA 3, 119 ff.; 38, 488 ff.).

9138 CHRISTEN STEEN zu Bækmark u. Vellumgaard, 1468, mög-
licherweise ein Stiefsohn Benditte Jensdatter Udson's
(Nr. 18277), denn Sophie Brahe sagt, daß seine Mutter
Anne Munk, von den alten Munk, geheißten habe, (: DAA 37,
496 ff.), ∞ 2° Mette Stisdatter,

9139 1° JOHANNE IVERSDATTER JUEL von Lønborg, (: DAA 37,
496 ff.).

- 9140 OLUF PEDERSEN GLOB zu Borlev, Skodborggaard u. Vellumgaard, † zw. 1500 u. 1503, 1466 ... 1495, (: DAA 8, 124 ff.)
∞ vor 1467,
- 9141 ANNE ANDERSDATTER SKEEL, (Bruders. Nr. 9188), (: DAA 8, 124 ff.; 18, 412).
- 9142 HOLGER ERIKSEN ROSENKRANTZ zu Bjørnholm u. Boller, † vor 1496 ^{13/8} Krogholm (Kragholm?), 1485 ... 1492, Rigsraad, (Schwester s. Nr. 9091), (: DAA 27, 370ff.; Trap 7, 1926, 523), ∞ 1° Margrete Boesdatter Flemming, † 1496(?),
- 9143 2° um 1491 ANNA MEINSTRUP, * um 1474/75, 1535 ^{20/1} erschlagen auf Sjællands Landsting, Hofmeisterin der Königinnen Christine, Elisabeth u. Sophie, 1534 mit Sæbygaard belehnt; ∞ 2° Jørgen v. Ahlefeldt, ✕ 1500 ^{17/2} Hemmingstedt, (: DAA 21, 284 ff.).
- 9144 = 4562
- 9145 = 4563
- 9146 = 4566
- 9147 = 4567
- 9148 GREGERS JEPSEN ULFSTAND zu Torup u. Toftholm, 1484 ... 1506, lebte 1510 ^{2/11}, □ Lund Dom K.; (: DAA 13, 428 ff.),
∞ 2° Johanne Pedersdatter Brahe,
- 9149 1° ELSE TORBERNSDATTER BILLE, war † 1507, (: DAA 7, 55 ff.; 13, 428 ff.).
- 9150 LAGE ESGESEN BROK zu Estrup, Bregenholt u. Frøbjerg, 1460 ... 1503, 1460–75 Fehde mit dem Geschlecht Rosenkrantz, 1468–69 Lehnsmann auf Koldinghus, erschlug 1486 den angesehenen Bürger in Randers Niels Paaske (s. Paaske-sønnernes Gaard in Randers, Raadhustorvet 7), 1487 Knappe, 1490 Ritter, soll eine unbändige u. gewaltsame Natur gewesen sein, (: DAA 7, 101), ∞ 1° vor 1460 Else Laxmand Pedersdatter. lebte 1466,
- 9151 2° KIRSTEN PEDERSDATTER HØEG, † 1542, □ Mariager K., 1505 Witwe, (Schwester s. Nr. 4565), ∞ 1° Lage Esgeesen Brok, 2° vor 1507 Peder Lykke zu Demmestrup, † 1535, (: DAA 2, 31 ff.: 7, 101).
- 9152 FREDERIK V. NORMAN zu Tribbevitz, (: DAA 23, 324 f.), ∞
- 9153 CATHARINA V. PLATE(N?), (: DAA 23, 321 f.).

- 9186 JON BILLE zu Gavne, 1464 ... 1481, □ Antvorskov Kloster, (: DAA 7, 55 ff.), ∞
- 9187 MAGDALENE LIMBEK OTTESDATTER zu Gundetved (jetzt Selchausdal, Løve H., Sjælland), 1489 Witwe, (: DAA 19, 263 ff.).
- 9188 IVER SKEEL zu Møgtved (jetzt Nygaard, Brusk H., Vejle A.), 1465 ... 1489, (: DAA 18, 407 ff.; Trap 7, 1926, 708), ∞
- 9189 ELSE HENNINGSDATTER LIMBEK, (: DAA 18, 407 ff.; 19, 263 ff.).
- 9190 LUDVIG NIELSEN ROSENKRANTZ zu Tange u. Palsgaard, † zw. 1490 u. 1492, 1447 Ritter, 1453 Rigsraad, 1454 Hauptmann auf Riberhus, wurde aus unbekanntem Gründen für friedlos erklärt, 1486 begnadigt, (Halbbruder s. Nr. 36364, 36568), (: DAA 27, 370 ff.), ∞
- 9191 KIRSTEN ANDERSDATTER HAK, lebte 1492 als Witwe, (: DAA 13, 163; 27, 370 ff.).
- 9192 JØRGEN MARSVIN zu Lindved u. Hollufgaard, † 1524, □ Vor Frue K. Odense, 1487 ..., 1494 Rigsraad u. Rigskansler, „scheint wie verschiedene seiner Vorgänger und Nachfolger seine Stellung als Reichskanzler zu eigenem Vorteil mißbraucht zu haben“, (: DAA 21, 274 ff.), ∞
- 9193 ANNE ANDERSDATTER PASSOW, 1528 Witwe, □ Vor Frue K., Odense. ∞ 1° Henning Walkendorff zu Glorup, (: DAA 21, 274 ff.).
- 9194 TAGE HENRIKSEN HOLLUNGER zu Bramme, Jordbjerg u. Dybæk (Vemmenhøg H.), 1468 ... 1504, 1502 Vorsteher des Klosters Bosø, (: DAA 14, 230 ff.), ∞
- 9195 KAREN CHRISTENSDATTER TORNEKRANDS, lebte 1514 $\frac{24}{8}$, (: wie vor).
- 9196 HENRIK KNUDSEN GYLDENSTIERNE zu Restrup, Bygholm u. Rugaard, † 1517 $\frac{14}{11}$ Iversnæs, □ Odense, St. Hans K., 1486, 1488 Ridder, Rigsraad, (: DAA 43, II, 3 ff.), ∞ vor 1489
- 9197 KAREN BILLE, † 1540, (: DAA 7, 55 ff.; 43, II, 3 ff.).
- 9198 MOGENS GØYE zu Krænkerup, † 1544 $\frac{5(6)}{4}$ Skanderborg Slot, Ridder, Rigshofmester, (: DAA 37, 524), ∞ 1° Mette Bydelsbach, † 1513 $\frac{9}{11}$,
- 9199 2° 1515 MARGRETHE STURE, † 1528, (: DAA 37, 524).

- 9200 IVER CLAUSEN DYRE zu Sø (Mors, Nørre H.), 1494 ... 1518,
 (: DAA 8, 144 ff.), ∞ 2° Johanne Christensdatter Skram,
 9201 1° ANNE POULSDATTER DYRE, (: wie vor).
- 9202 MOGENS JONSEN VIFFERT, 1495, (: DAA 18, 453), ∞
 9203 KAREN JENSDATTER VOGNSEN zu Boller, 1507 ^{26/9}, Witwe,
 1515, (: wie vor; Trap 5, 1924, 201).
- 9204 MOURIDS STYGGE zu „Strosten“ u. Herslevgd, 1490 Knappe
 in Haderslev, 1492, 1493, (: DAA 38, 550 ff.), ∞
 9205 KAREN DYRE zu Solskov, (: DAA 8, 144 ff.; 38, 550 ff.).

Reihe 3, Stück 1.

NACHRICHTENSAMMLUNG

Name und Herkunft

Der Name unseres Geschlechts ist ein Ortsname. Als solcher ist er 1277 für einen zum Bistum Aarhus gehörigen Hof Svejstrup (Raasted S., Støvring H.) in der Form Sveghestorp nachweisbar(1).

Heute gibt es drei Dörfer des Namens. Das eine, 1406 Sveystorp genannt, liegt etwa 6 km nordwestlich von Randers an der Eisenbahnstrecke Randers-Hobro in der Kirchgemeinde Raasted (Støvring H., Randers A.)(2). Ein zweites Dorf Svejstrup, 1375 als Sweystorp vorkommend, liegt südlich Randers am Südufer der Lilleaa gegenüber Lerbjærg, das Eisenbahnstation an der Strecke Aarhus-Randers ist, in der Kirchgemeinde Lyngaa (Sæbro H., Aarhus A.)(3).

Der dritte Ort des Namens Svejstrup liegt bei Alken in der Kirchgemeinde Dover (Dover Sogn) etwa 8 km nordwestlich von Skanderborg in der Hjlemslev Harde (Hjlemslev H., Aarhus A.), die nach einem nicht mehr bestehenden Dorfe heißt(4). Die Straße Skanderborg-Rye führt zwischen der allein gelegenen Dover-Kirche und dem Dorf Svejstrup hindurch. An der Eisenbahnstrecke Skanderborg-Rye liegt die Station Alken etwa 2 km von Svejstrup entfernt. Beim Dorf Svejstrup liegt der gleich-

(1) Madsen, Emil: Gamle jydsk Gaardes Mængde og Alder. (Samlinger til jydsk Historie og Topografi, 4. Række, 3. Bind, Kbhvn 1917, S. 12-13.) — Trap, J. P.: Danmark, 4. Udgave, 6. Bind, Kbhvn 1925, S. 495.

(2) Trap: Danmark, wie vor. — Geodætisk Instituts Kort. Danmark i 1:200000, Kbhvn 1931, Kort 14, Planquadrat A 2. — Geodætisk Instituts Generalstabskort over Danmark i 1:100000, Blad 19 Randers, Kbhvn 1928.

(3) Trap: Danmark, 4. Udg., 7. Bind, Kbhvn 1926, S. 191-192. Die S. 192 gemachte Angabe, daß dies Svejstrup der 1277 als dem Bischof von Aarhus gehörig genannte Hof sei, wird mir vom Herausgeber Gunnar Knudsen in einem Briefe vom 20. 8. 1935 als Irrtum bezeichnet. — Danmark i 1:200000, Kbhvn 1931, Kort 14, Planquadrat A 2. — Generalstabskort over Danmark i 1:100000, Blad 24 Aarhus, Kbhvn 1928.

(4) Trap: Danmark, 4. Udg., 7. Bind, Kbhvn 1926, S. 288 f., mit Bild der Dover Kirke. — Danmark i 1:200000, Kort 18, Planquadrat C 2. — Generalstabskort over Danmark i 1:100000, Blad 29 Horsens, Kbhvn 1926.

namige Pfarrhof, wo der Pfarrer des früher aus den beiden Gemeinden der Kirchen von Dover und Veng bestehenden Kirchspiels wohnt; seit 1914 ist Veng selbständige Gemeinde. Als Vorwerk (Ladegaard) in der Chronik des am Mossø nahegelegenen Klosters Øm, dessen Ruine bei dem jetzt Emborg heißen Dorfe erhalten ist, 1267 in der Form Svegestorp genannt, ist dies das früheste Vorkommen des Namens⁽¹⁾. Wann genau Svejstrup (Dover S.) gegründet ist, weiß man nicht⁽²⁾. Die Matrikel von 1688 verzeichnet in Svejstrup 5 Höfe, dazu den Pfarrhof und 1 Kate. Der Pfarrhof, zuerst 1573 genannt, ist der erste Hof linker Hand, wenn man den Feldweg von der Dover Kirche kommt. Das jetzige Pfarrhaus ist nach einem Brande 1889 errichtet. Die Gegend zwischen Skanderborg und Silkeborg, reich an Seen und Hügeln, gilt vielfach als die lieblichste Jütlands. Nicht weit nordwestlich von Svejstrup erhebt sich am Südufer des Julsø der berühmte Himmelberg, auf dem die von Steen Steensen Blicher veranlaßten Volksfeste veranstaltet wurden. Das Dover Kirchspiel ist reich an frühgeschichtlichen Zeugen aus dem Stein-, Bronze- und Eisenzeitalter. Eine starke Gruppe frühgeschichtlicher Grabhügel erstreckt sich unmittelbar vom Dorfe Svejstrup in nordwestlicher Richtung; einige davon stehen unter Altertumschutz⁽³⁾.

Wann Svejstrup zuerst in dieser Form geschrieben worden ist, wann sich also der Übergang von -torp zu -trup vollzogen hat, liegt urkundlich nicht fest. Der älteste bekannte Beleg für die Form Sweistrup ist eine Steuerliste von 1610. In Flurbüchern von 1664 und 1688 lautet die Schreibweise Sueistrup⁽⁴⁾.

(1) Øm Klosters Krønike. Oversat af Jørgen Olrik. (Aarbøger udgivne af historisk Samfund for Aarhus Stift, 25, 1932, S. 148–149.) Dort heißt es: „De Vidneudsagn, den Herre Abbeden der gav Møde med, og som blev lovmæssig forkyndte og offentliggjorte, var disse: 'Broder Bjørn, Munk og Præst af Øm Kloster, har under Ed vidnet, at Bent Præst af Biærke egenhændig har taget to af deres Heste, en graa og en sort, ud af deres Stod tæt ved deres Ladegaard paa Dover Mark, som hedder Svegestorp, Tirsdag i Paaskeugen. Broder Jens, Munk og Præst af Øm, har under Ed vidnet, at Bent o. s. fr. Disse Vidnesbyrd blev aflagt i Slesvig i det Herrens Aar 1267, Lørdagen før tredje Søndag efter Paaske, i de smaa Brødres Kirke.“

(2) Briefliche Mitteilung des Ortsnamenausschusses (Stednavneudvalget, Kbhvn K, Tøjhusgade 9) vom 20. 8. 1935.

(3) Eine eingehende historisch-topographische Beschreibung des Dover Kirchspiels von Chr. Heilskov in Aarhus Stifts Aarbøger 28, 1935, S. 1–52.

(4) Briefliche Mitteilungen des Ortsnamenausschusses vom 20. 8. 1935. Matrikel von 1688 im L.Ark. Viborg.

Über die Entstehung und Bedeutung des Namens Svejstrup gibt uns die Geschichte der dänischen Ortsnamen Aufklärung(1). Bestimmte Endungen, die der Bildung dänischer Ortsnamen dienen, verbinden sich, von wenigen Ausnahmen abgesehen, nur mit Personennamen. Dazu gehören Endungen wie -lev, -stad, -sted, -køb, bøl, -ryd und die Gruppe -torp, -terp, -trup, -drup, -rup. Sie lassen mit größter Sicherheit darauf schließen, daß der erste Teil des Ortsnamens auf einen Personennamen zurückgeht. Endungen wie -by, -løse, -um und andere weisen demgegenüber zumeist auf Bezeichnungen für irgendwelche Naturverhältnisse der Örtlichkeit hin(2). Haben Ortsnamen, deren Endungen verschiedenen der genannten Gruppen angehören, gleichlautende erste Bestandteile, so sind diese trotz Gleichklangs verschiedenen Ursprungs(3).

Wenn in zusammengesetzten Ortsnamen das zweite Glied etwas bezeichnet, was einen Teil des ersten Gliedes bildet oder was diesem zu eigen ist, so steht das erste Glied oft in der besitzanzeigenden Form des Genitivs (-s). Dies ist gerade bei den Bildungen auf -trup häufig der Fall.

In den alten dänischen Provinzen gibt es viele Tausende Ortsnamen auf diese Endung(4). Ihre Entstehung gehört einem Besiedlungsvorgang an, der sich von etwa 800 n. Chr. an, zur Hauptsache aber in der Zeit vom 11. bis zum 13. Jahrhundert vollzogen

(1) Steenstrup, Johannes: De danske Stednavne. Deres Tolkning og hvad de oplyser om vort Lands Bebyggelse og Folkets Kultur gennem Tiderne. Kbhvn 1908. 115 S. 8° (Folkelæsning Nr. 280, Aarg. 1908.) — Hansen, H. P.: Kultur- og Sprogminde fra Midtjylland. Kbhvn 1930. S. 40. — Jørgensen, Th.: Lidt om Torperne i Norden. Sønderborg 1929. 71 S. 8°

(2) Auch ein Name wie Jürgensby knüpft nicht unmittelbar an den Personennamen an, sondern etwa an ein Spital, das dem Hl. Georg geweiht war und der Örtlichkeit ihr Gepräge gab. Mit H. V. Clausen nimmt S. C. Sortfeldt (Gamle Stednavne i Thisted Amt og Øster Hanherred — Historisk Aarbog for Thisted Amt, 3, 1919-23, 401) an, daß in älterer Zeit -torp auch zu Flurnamen getreten sei.

(3) So gehen Valsted, Valsbøl, Vallerød auf einen Mannesnamen Val oder Vale zurück, Valby dagegen auf Val, Vold, eine grasbewachsene Fläche, das uns aus Walstatt bekannt ist. Bredholm, Bredkær, Bredmose weisen auf eine breite Örtlichkeit hin; Bredbøl, Brederød, Bredsted und Bredstrup gehen dagegen auf den Personennamen Brede zurück. Es wäre völlig falsch, Agerup auf Ager (Acker), Bakkerup auf Bakke (Hügel), Dalstrup und Dalerup auf Dal (Tal), Kærstrup auf Kær (Teich, Sumpf), Nordrup auf Nord zurückzuführen, vielmehr sind in ihnen, wie die alten Urkunden beweisen, die alten Mannesnamen Agge, Bagge, Dale, Ker, Nore enthalten. (Steenstrup, am angef. Orte, S. 14.)

(4) Arup, Erik: Danmarks Historie, 1. Bind, Kbhvn 1925, S. 64-71 und 217-220.

hat(1). Thorp steht im Gegensatz zu Adelby. Adelby ist das Dorf der Adelbønder, d. h. von Bauern, die selber im Eigentum ihres Hofes waren. Die Namen der Orte dieser Art endigen zu- meist auf -løse, -lev, -inge, -um, -sted, -by usw. Adelby ist das Mutterdorf, Thorp die Tochttersiedlung. Siedlungen dieser Art, die meistens auf weniger guten Boden angewiesen waren, sind durchweg kleine Dörfer geblieben. Die Torp-Siedlungen waren meist von Pächtern bewohnt, die fremden Boden bestellten. Fast alle Torp-Siedlungen haben in ihrem Namen den Namen des Mannes bewahrt, der allein oder als Führer einer Siedlergruppe Gründer der Siedlung wurde(2).

Der Personennamen, auf den der Ortsname Svejstrup zurück- geht, ist heute nicht mehr lebendig. Auch sind die Meinungen darüber geteilt, welcher Form der Personennamen gewesen ist. Oluf Nielsen brachte sowohl Svege wie Sweghir mit Svejs- trup in Verbindung(3). Der Name Svege ist für die Zeit der Torp- Siedlungen und für die Gegend unseres Dorfes 1221 in einer Vertragsbestätigung zwischen dem Kloster Vitskøl und den Ka- nonikern von Viborg über Rechte an der Insel Læsø für einen Mönch des Klosters Vitskøl in der lateinischen Form Suego ur- kundlich belegt(4). Das oben erwähnte Kloster Øm wurde von Vitskøl aus gegründet(5). Im 14. und 15. Jahrhundert treffen wir den Namen in der Form Sveye bei einer zum dänischen Uradel gehörenden Familie, deren Wappen der dreimal schräg von rechts geteilte Schild war, dessen Farben jedoch nicht be-

(1) Houken, Aage: Om Aarhus-Egnens Stednavne. (Aarbøger udgivne af historisk Samfund for Aarhus Stift, 23, 1930, S. 13-17.)

(2) Salmonsens Konversationsleksikon, Artikel: Adelsbonde, Adelby, Landsby, Torp.

(3) Oluf Nielsen: Olddanske Personnavne, Kbhvn 1883, (Nielsen, Oluf: Olddanske Navne. 1.) (Universitets-Jubilæets danske Samfund. Nr. 15.), S. 89.

(4) Diplomatarium Vibergense. Breve og Aktstykker fra ældre viborgske Arkiver til Viborg Bys og Stifts Historie 1200-1559. Udgivne for det kongelige danske Selskab for Fædrelandets Historie og Sprog af A. Heise. Kbhvn 1879. S. 4-5. — Vitskøl am Limfjord in der Slet-Harde, jetzt Bjørnsholm (Danmark i 1 : 200000, Kort 8, Planquadrat C 1), war im Mittelalter Cistercienserkloster, 1158 von Valdemar dem Großen gegründet, indem der König den Mönchen das Dorf Withskuele schenkte; aus dem Namen machten die Mönche lateinisch Vitae Schola. Von dem Kloster sind Ruinen erhalten.

(5) Siehe die Seite 4, Anm. 1 angeführte Chronik des Klosters Øm. — Ferner: Øm Kloster. Cera insula. Vejledning ved Besøg i Ruinerne ved C. M. Smidt, samt Re- degørelse for de nyere Skeletfund ved K. Isager. Aarhus: Historisk Samfund for Aarhus Stift 1934. 48 S., illustr., 1 Kort.

kanntsind (1). Ein Niels Sveye ist 1327 in Nordjütland bekannt (2), 1328 gehörte Hessel (Aalsø S., Sønder-Dyrs H.) Niels Swey (3), 1383 wird ein Niels Swey auf Krimplinge (Everdrup S., Baarse H., Præstø A.) genannt (4) und ein Peder Sveye kommt 1458 als Knappe vor (5). In neuerer Zeit ist mir der Name noch einmal im 18. Jahrhundert begegnet, und zwar für einen Bauern Jørgen Svej auf Falster (6).

Im Gegensatz zu Oluf Nielsen hält es der dänische Ortsnamenausschuß nicht für richtig, die Namensform Svege oder den Namen des Adelsgeschlechtes Sveye mit dem Ortsnamen Svejstrup in Verbindung zu bringen, weil, wie er im Hinblick auf die Fallbiegung im Altdänischen meint, diese Namen die Form Svejrup, ohne Einschub des Genitiv-s, hätten ergeben müssen. Ein Svejrup, 1543 Swerupp, gibt es im Sundeved (Felsted S., Lundtoft-Vis H., Aabenraa A. (7)). Der dänische Ortsnamenausschuß nimmt an, daß der Ortsname Svejstrup den Personennamen Swegir enthält (8). Diesen Namen kennen wir im Altnordischen in den Formen Svegðir, Sveigðir, Svegðer, so bei dem Isländer Snorri Sturluson als den Namen eines mythischen schwedischen Königs und als einen der Namen Odins (9).

Wie dem nun auch sei, jedenfalls liegt den Namen eine germanische Wortwurzel *svig zugrunde, deren Bedeutung „biegen, krümmen, drehen, wenden, schwingen“ ist, auch mit dem Nebensinn der federnden Rückkehr in die frühere Lage. Daraus haben

(1) Grandjean, Poul Bredo: Dansk Heraldik, Kbhvn 1919, S. 80. — Das Geschlecht Sveye ist ausgestorben.

(2) Thiset, A., og P. L. Wittrup: Nyt Dansk Adelslexikon, Kbhvn 1904, S. 287.

(3) Trap: Danmark, 4. Udg., 6. Bind, Kbhvn 1925, S. 632.

(4) Trap: Danmark, 3. Udg., 2. Bind, Kbhvn 1898, S. 932.

(5) Thiset og Wittrup: Nyt Dansk Adelslexikon, Kbhvn 1904, S. 287.

(6) Paludan-Müller, Astrid: Uddrag af Breve fra Inspektør H. Smidth paa Corselitze [d. i. Korselitze bei Nykøbing, Falster] til General Classens Fuldmægtig, Agent J. Kousstrup i København, fra det Classenske Fideicommiss's Arkiv. (Lolland-Falsters historiske Samfunds Aarbog, 10, 1922, S. 79.)

(7) Trap: Danmark, 4. Udg., 9. Bind, Kbhvn 1930, S. 459. — Danmark i 1: 200000, Kbhvn 1931, Kort 31, Planquadrat A 2.

(8) Briefliche Mitteilung vom 20. 8. 1935.

(9) Snorri Sturluson: Heimskringla. Nøregs konunga Sögur. Udgivet af Finnur Jónsson. Kbhvn 1911, S. 11, in der Ynglinga Saga. — Deutsch von Gottlieb Mohnike, Bd 1, Stralsund 1837, S. 19f. — Blöndal, Sigfus: Islandsk-Dansk Ordbog, Reykjavik 1920-24. — Vigfusson, Gudbrand: An Icelandic-English Dictionary, based on the MS. Collections of the late Richard Cleasby, Oxford 1874, S. 608. — Nielsen, Oluf: Olddanske Personnavne, Kbhvn 1883, S. 89.

sich mannigfaltige Ableitungen in sinnlicher und übertragener Bedeutung in den verschiedenen germanischen Sprachen entwickelt(1). Welche der besonderen Bedeutungen bei der Zuteilung des Namens im Einzelfalle im Spiele gewesen ist, bleibt offen. Man kann vom Körper und seiner Bewegung ausgehen, etwa von der Art zu gehen: einer, der sich bieugend, gelenkig, geschmeidig, schwingend geht; oder von der körperlichen Fähigkeit: der Wendige, der Gewandte, der Spannkraftige, der Gerten-gleiche; oder von der Tätigkeit des Schwingens von Waffe und Schild: der Krieger. Aber man kann auch an die übertragenen

(1) Falk, Hjalmar, og Alf Torp: Etymologisk Ordbog over det norske og det danske Sprog. Bd. 1. 2. Kristiania 1901-04. 537, 551 S. 8° — Falk, Hjalmar, u. Alf Torp: Norwegisch-Dänisches Etymologisches Wörterbuch, Heidelberg 1911. (Germanische Bibliothek, 4. Reihe, Bd. 1, 2.)

Altnordisch:	sveija	I. 1) a) biegen, bes. v. etwas, was sich wieder aufrichtet b) abrunden, biegen, beugen 2) in übertragener Bedeutung: a) abbiegen, drehen, lenken b) nachgeben 3) auf etwas anspielen, hindeuten 4) rückbezüglich: sich biegen, drehen, wenden
		II. 1) Biegung, Beugung 2) Spannkraft, Elastizität 3) Nachgiebigkeit, Nachsicht
	sveigr	biegsam
	svig	Biege, Beugung, Umweg
	sveigrir	Einer, der etwas schwingt; der Schwinger einer Waffe, eines Schildes, Krieger, Mann
	svigðir	der Krummbornige, d. i. der Stier
Altdänisch:	sveie	biegen, beugen
	svei	gelenkig, geschmeidig
	svegrygget	heist ein hohlrückiges, satteltiefes Pferd
Neudänisch:	svaje	schwanken
	svaj	rank; smækker og svaj schlank u. rank
Schwedisch:	sviga	(dialektisch) sich beugen
	svikt	1) Schwankung; Sprungbrett 2) Biegsamkeit; Schnellfederkraft
	svaja	wehen; (seemännisch) schwojen, schwaien
	svaj	(seemännisch) ligga på svaj auf dem Winde liegen
Niederdeutsch:	schwojen	(seemännisch) Herumschwingen des vor Anker liegenden Schiffes unter der Einwirkung von Strömung und Wind
Englisch:	sway	(Mittelenglisch: sweyen) schwingen, schwenken
Holländisch:	zwaaien	schwingen; schwojen; schwaien
	zwaai	Schwung, Schwenkung

Bedeutungen denken: der geistig Gewandte; der Nachsichtige; der Anspieler. Finnur Jónsson gibt als Bedeutung des Odin-Beinamens „ungewiß“ an⁽¹⁾. Soweit der Name einem Kinde von den Eltern gegeben wurde, ist vorzüglich an Bedeutungen zu denken, die ihn als Wunsch geeignet erscheinen lassen und mit einer solchen Auffassung des Wortsinnes gemeint waren. Die meisten der Möglichkeiten dürfte etwa die Bedeutung „der Wendige“, „der Gewandte“ umfassen und damit die vielleicht am besten zutreffende Wiedergabe sein.

Die Entwicklung der dänischen Familiennamen ist äußerst verwickelt und hat sich unter viel größeren Schwierigkeiten vollzogen als etwa die der deutschen⁽²⁾. Die ersten festen Familiennamen finden sich in Dänemark im 13. und 14. Jahrhundert beim Adel. Aber erst 1526 ordnete König Friedrich I. an, daß der Adel feste Geschlechternamen annehmen und führen solle. Für Geistlichkeit und Bürgertum kommt es erst im Laufe des 17. und 18. Jahrhunderts zu festen Familiennamen, sehr ungleich schnell und lange ohne Festigkeit in der Vererbung der Namen, bei der vielmehr noch mancherlei Sprünge und Wechsel vorkommen. Besonders zäh hat der dänische Bauernstand bis in die jüngste Vergangenheit an den mittelalterlichen Bräuchen und örtlichen Besonderheiten festgehalten. Um endlich Ordnung und Sicherheit in die Personenbezeichnungen zu bringen, mußte die dänische Regierung mit dem Gesetz vom 22. April 1904 eingreifen. Die Feststellung einer Person begegnet daher nicht selten den größten Schwierigkeiten. Der Name, mit dem jemand sich selbst bezeichnet, und der oder die Namen, mit denen seine Umgebung ihn bezeichnet und unter denen allein sie ihn kennt, weichen oft völlig voneinander ab. Wie weit zum Beispiel Namen auf -sen (= Sohn: Asmussen, Christiansen, Hansen, Jensen, Simonsen, auch Detleffs, Eschels usw.) bereits Familiennamen sind oder nur auf den Taufnamen des Vaters hinweisen oder bei Frauen den Namen ihres Ehemannes angeben (Anna Döbners), oder wie weit eine dem Taufnamen und Vatersnamen nachgestellte Berufsbezeichnung (etwa: Nis Eschelsen Smed) lediglich eine solche, meist

(1) Snorri Sturluson: Edda. Udgiven af Finnur Jónsson. 2. Udg. Kbhvn 1926. S. 10 u. 25 f.

(2) Hennings, Paul: Slægtsforskning, Kbhvn 1933, S. 205 ff. — Nielsen, Fredrik, Axel Olrik og Johannes C. H. R. Steenstrup: Dansk Navneskik. Betænkning afgiven af den af Justitsministeriet den 4. Maj 1898 nedsatte Kommission. Kbhvn 1899. 169 S. 8°

nur von der Umgebung gebrauchte, oder bereits angenommener Familienname ist, ist in Dänemark wie im Schleswigschen noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein oft nicht zu entscheiden. Trotz der amtlichen Befestigung der Personennamen sind wegen der Häufigkeit gleicher oder leicht verwechselbarer Namen Zusätze der mannigfachsten Art in Dänemark wie im deutschen Schleswig noch heute in voller Übung, und nur in leisen Betonungsabweichungen ist der Unterschied hörbar. Angehörige derselben Familie, Eltern und Kinder und nicht minder Geschwister lassen in ihren Namen oft nichts von ihrer engen Verwandtschaft erkennen. Andererseits sind aber glücklicherweise auch feste Gebräuche der Vererbung und Wiederkehr von Vornamen in Übung geblieben, die oft besseren Anhalt bieten als die Nachnamen in ihrer Frühzeit.

Die Namen, die Geistliche und Bürger als Familiennamen annehmen oder von anderen erhielten, waren vielfach die Namen ihrer Geburts-, Herkunfts- oder Ansässigkeitsorte, ebenso häufig aber auch Berufsbezeichnungen. Die Benennung nach ihrer Pfarre spielt besonders bei den Geistlichen eine bedeutende Rolle, ohne daß dabei der gewonnene Name auch sogleich fest forterbt. Benennung nach der heimatlichen Herkunft geschah besonders bei der Zuwanderung aus einem Kirchspiel in ein benachbartes oder in eine Stadt.

Da wir drei Dörfer Svejstrup haben, ist dieser Name mehrfach zum Familiennamen geworden, sowohl durch Herkunft aus den drei verschiedenen Orten als auch in der zeitlichen Wiederholung des Abwanderns verschiedener Personen aus dem gleichen Ort. Es ist deshalb weder notwendig noch wahrscheinlich, daß alle Familien namens Sveistrup gemeinsamer Abstammung sind(1). Als Familienname kommt der Name Sveistrup bereits im 17. Jahrhundert häufiger vor, ehe er in unserer Familie erscheint(2). Das gilt besonders für Horsens.

(1) So besteht keine Verwandtschaft mit der Familie Sveistrup, die mit dem Schreiner Peder Sørensen Sveistrup in Galtén anhebt und zahlreiche tüchtige Männer hervorgebracht hat, auch heute noch in Dänemark blüht. — Sveistrup, Sv. Tr.: Stamtafle over den Sveistrupske Slægt. Kolding 1877. 10 S. 8^o, Neue Auflage, Aarhus 1927. — Kau, Hans: Præsten Hans Svejstrup. Odense 1899. — Um die verschiedenen Familien Sveistrup zu unterscheiden, dürfte es vielleicht zweckmäßig sein, sie durch Zusätze zu kennzeichnen: Sveistrup-Galtén, Sveistrup-Dover.

(2) Auch zu der in unserem Svejstrup (Dover S.) vorkommenden Pastorentamilie Svejstrup hat sich keine Abstammungsbeziehung gefunden. In einem Königsbrief, Kol-

Wie unser Geschlecht zu dem Namen Sveistrup gekommen ist, können wir in den Urkunden genau feststellen. Aus Svejstrup in der Kirchgemeinde Dover (Hjelmslev H.) stammt unsere Familie, soweit wir sie bis jetzt im Mannesstamme zurückverfolgen können. Am 20. Sonntag nach Trinitatis, dem 17. Oktober 1706, findet sich im Kirchenbuch der Dover Kirche die Eheschließung des Substituts, das heißt des Hilfsküsters Jens Hanssen aus Veng und der Tochter des Schmiedes Anne Johansdatter „af Svejstrup“ eingetragen: Jens der Sohn des Hans und Anne Johans Tochter „aus Svejstrup“. Jens Hanssen nahm dann Wohnsitz in Svejstrup. Im Kirchenbuche von Dover steht unter dem 24. Sonntag nach Trinitatis, dem 22. November 1711, daß der Sohn des Substituts Jens Hanssen aus Svejstrup Johan getauft wird. Und dieser Sohn heißt fortan Johan Jensen Svejstrup, der 1736 Schullehrer (Skoleholder) in der Gemeinde Veng wurde, die mit der Gemeinde Dover ein gemeinsames Kirchspiel bildete. Ein Bruder, Niels Svejstrup, wurde am 14. Januar 1714 in der Dover Kirche getauft. Er wurde 1748 Bedemand (Hochzeits- und Leichenbitter) im Vester-, Nørre- und Rosenborg-Viertel in Kopenhagen; in den Jahren 1778 und 1779 mußte er sich beim Magistrat gegen Übergriffe seines Kollegen, des Organisten und Bedemands für Frederiksberg Joachim Conrad Oehlenschläger, des Vaters des Dichters Adam Oehlenschläger, wehren (1). Eine Schwester, Ellen Jensdatter Sveistrup, 1708 $\frac{11}{3}$ in Svejstrup geboren, heiratete

dinghus vom 7. November 1573, über die Gefälle der Pfarrer, wird „Hr. Anders udi Svejstrup“, d. i. Herr Anders in Svejstrup, genannt. Das ist Anders Mikkelsen, wie er 1584 heißt, Pastor für Dover und Veng. Nachfolger in seinem Amt war 1623 sein Sohn Niels Andersen Sveistrup, von dem sich ein Epitaph in der Dover Kirche befindet. Dessen Sohn Anders Nielsen Sveistrup wurde 1618 Kapellan und 1621 Pfarrer in dem benachbarten Kirchspiel Vinding, Bryrup und Vrads; er starb 1662. Die Kinder dieses Anders Nielsen Sveistrup in Vinding heißen dann aber nicht mehr Sveistrup, sondern Vinding: Inger Andersdatter Winding und Christen Andersen Winding († 1697). Der Name Sveistrup geht somit in dieser Pfarrersfamilie wieder verloren. (Pontoppidan, Erich: Den danske Atlas eller Konge Riget Danmark, T. IV, Kbhvn 1768, S. 196 f. — Wiberg, Sophus Vilhelm: Personalhistoriske, statistiske og genealogiske Bidrag til en almindelig dansk Præstehistorie . . . 1. Bind, 1867, S. 274, 515; 3. Bind, S. 199, 583. Roerdam, Holger Fr.: Forslag fra Danmarks og Norges Biskopper om Tillæg til Kirkeordinansen (1631) in: Kirkehist. Saml. 3. Række, 2. Bind, Kbhvn 1877-80, S. 163-164. — Roerdam, H. Fr.: Præsterne i Nørrejylland i Aaret 1584, am angef. Ort, S. 207.)

(1) Københavns Skattemandtal 1762 (Mitteilung des Reichsarchivs in Kopenhagen). — Personalhistorisk Tidsskrift, 5. Række, 6. Bind, Kbhvn 1909, S. 48. — Richter, V.: 100 Aars Dødsfald 1791-1890, Odense 1901-05, 3. Bind, S. 1075. — Niels Sveistrup, Bedemand, † 1800 $\frac{1}{3}$ Kbhvn.

1730 ²⁴/₁₁ in Horsens Joen Sørensen Rørbye, † 1751 ¹/₆ in Horsens; sie starb 1792 ¹⁶/₁₂ in Kopenhagen(1). Zwei Brüder, von denen der eine früh starb, wurden 1709 ¹²/₁₁ und 1718 ⁸⁰/₇ Hans getauft. Bei einem weiteren Kinde, das 1722 ²²/₃ getauft wurde, ist im Kirchenbuche der Platz für den Namen offen geblieben; der Paten wegen kommt Rasmus in Betracht.

Stammvater unseres Geschlechts ist also eben jener Vater des Substituts Jens Hanssen, und mehr, als daß er Hans hieß, wissen wir einstweilen von ihm nicht; sein Geburtsjahr werden wir auf ungefähr 1655 ansetzen können. Wann und wo Jens Hanssen, der im Kirchenbuch von Dover noch 1729 ²¹/₈ vorkommt, und seine Frau Anne Johansdatter, zuletzt 1722 ²⁷/₈ genannt, gestorben sind, wissen wir ebenfalls bis jetzt nicht. Bei ihnen heißt es noch „aus Svejstrup“; bei ihren Söhnen Johan und Niels und der Tochter Ellen ist aus diesem Zusatz unter Ausfall des „aus“ bereits der Zuname geworden und fest geblieben. So haben wir da genau den Übergang von der bloßen Herkunftsbezeichnung zum dauernden Familiennamen Svejstrup urkundlich vor uns. Bereits im 17. Jahrhundert schwankt die Schreibweise zwischen Svejstrup und Sveistrup. Heute werden die Ortsnamen Svejstrup geschrieben, während für den Familiennamen Sveistrup vorherrscht. Nach der Wortentstehung, auf die die deutsche Rechtschreibung Rücksicht nimmt, muß Sveis-trup abgeteilt werden; die heutige dänische Rechtschreibung berücksichtigt das nicht, sondern rechnet st stets zur folgenden Silbe und teilt deshalb Svei-strup ab.

Dieser Name, der in Deutschland so merkwürdig schlecht verstanden wird, ist die Heimat unseres Geschlechtes selber, das redende Zeugnis unseres nordischen Ursprungs.

(1) Kb Dover; Struer, H.: Optegnelser om Sogneprost John Rørbye's og Martha Simonsdatter Wedseltoft's Slægt. Kbhvn 1918. S. 6. Dies Buch enthält aufschlußreiche Angaben über drei Brüder Jens, Niels und Christen Sveistrup, Söhne eines Christen in Svejstrup, Dover S., die sich in Horsens niederließen und zahlreiche Nachkommenschaft hatten. Durch Heirat bestehen verwandtschaftliche Beziehungen zwischen unserem und diesem Geschlecht.